

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



17. Juni 2010
18. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Kirche in Fredersdorf wurde 300 Jahre alt

Seite 1

Die Feuerwehr Nord erhielt ein neues Einsatzfahrzeug

Seite 2

Vom 25.6. bis 27.6. findet das Sommerfest in Vogelsdorf statt

Seite 8

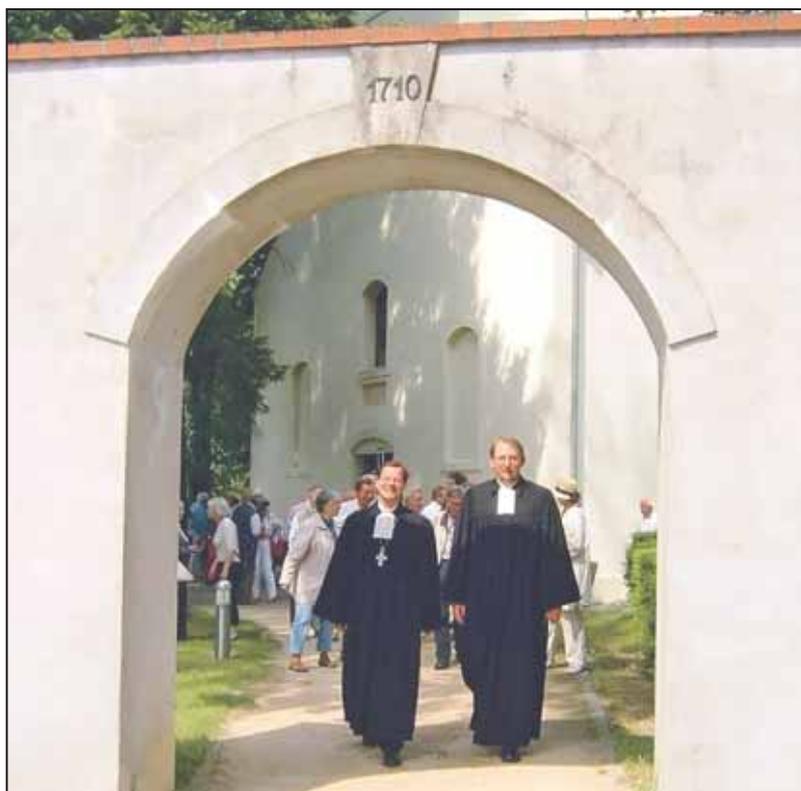
Alexander Becker von der RSG „Sprinter“ wurde Norddeutscher Meister

Seite 11

Die Kita „Apfelbäumchen“ wurde 30 Jahre alt

Seite 12

Die Fredersdorfer Kirche wurde 300 Jahre alt



Bischof Markus Dröge und Pfarrer Rainer Berkholz nach dem Festgottesdienst auf dem Weg von der Kirche ins Gemeindehaus
Foto: B. Sept

(wt) Mit einem regionalen Festgottesdienst mit Bischof Dr. Markus Dröge und einer Grußstunde im Gemeindehaus begann am 6. Juni eine Festwoche zum 300. Geburtstag der Fredersdorfer Kirche. Nachdem bereits am 28. Mai eine Bilderausstellung im Katharinenhof im Schloßgarten unter dem

Motto: „Steinalt und doch lebendig“ eröffnet wurde, fanden in der Festwoche verschiedene Thementage statt, wie Jugend- und Familientag, Singe- und Geschichtstag sowie ein Spiele- und Musiktag. Zu einem Höhepunkt gestaltete sich der Taizé-Abend in der Kirche. Das Gotteshaus wurde ausschließlich

von Kerzen beleuchtet, dazu ertönten meditative Musik und Klänge.

Die Festwoche klang mit einem Familiengottesdienst und einem Chorkonzert der Matthäusgemeinde Steglitz aus.

Die einleitende Bilderausstellung im Katharinenhof im Schloßgarten

sagte viel zur Geschichte der Kirche. Nach einer musikalischen Einleitung von Kantorin i. R. Regina Wyrwich, Christine Lutter, Gudrun Görtzinger und Conny Nabben standen Karin Bethin von der Malgruppe Art und Pfarrer i. R. Dieter Kromphardt den Anwesenden zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Sie sind die Hautinitiatoren der Ausstellung.

Dieter Kromphardt hatte zur Geschichte der Kirche viele Fakten

zusammen getragen. Das Datum, das die Feierlichkeiten auslöste, ist das Jahr 1710. Es steht über dem Eingangstorbogen und markiert den Neuaufbau, der vermutlich aus dem 13. oder 14. Jahrhundert stammenden Kirche, durch Sigismund Görtzke. Die Fakten und Bilder stellten Siegfried Groß, Manfred Jagnow, Hans Keller, Rainer Berkholz und weitere Persönlichkeiten

zur Verfügung. Für die Ausstellung aufbereitet hatte sie Manfred Jagnow.



Die Ausstellung zur Kirchengeschichte erläuterten Pfarrer i. R. und Ehrenbürger Dieter Kromphardt (v. l.), Karin Bethin und Pfarrer Rainer Berkholz
Foto: Dr. W. Thonke

FLORA LAND ARNOLD
So schön kann Garten sein. Schöneiche

Rosenfest

Samstag, 19.6.10
+ Sonntag, 20.6.10

Neuenhagener Ch. 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65
Mo-Fr 9-18 Uhr • Sa 9-16 Uhr • So + Feiertag 10-16 Uhr
www.FLORALAND-ARNOLD.de

Feuerwehr verdiente 50. Fondsurkunde



Von links nach rechts: Marco Bublitz, Vorsitzender, Lutz Stör, Mitglied, Bernhard Sept, Fondsbeauftragter, Peter Hirschberg, Mitglied

Foto: Markus Müller

Die Arbeitseinsätze der freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd auf dem Gutshof Ende Februar und am 1. Mai sind bereits weit mehr als 1.000 Euro wert. Die Beseitigung und Entsorgung des Wildwuchses auf dem Gelände durch eine Firma wäre sehr viel teurer.

Als Anerkennung und Dank für diese Leistungen erhielt der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd „Erwin Storr“ e. V. am 21. Mai die 50. Fondsurkunde. Stolz konnte der Vereinsvorsitzende Marco Bublitz die Urkunde unterschreiben und sagte gleichzeitig weitere Unterstützung zu.

Damit sind allein durch den Gutshoffonds 50.000 Euro an Spenden eingegangen bzw. zugesagt. Jeder, der bereit ist mindestens 1.000 Euro in maximal 10 Jahren für den Gutshof zu spenden, erhält eine Fondsurkunde. Die meisten bisherigen Fondsinhaber spenden Geld, zwei Spender gleich 1.000 Euro auf einmal, die meisten 100 Euro jährlich, aber auch Material- und Arbeitsleistungen können eingebracht werden. Zwei Familien erwarben gemeinsam einen Fonds. Der Kreativität zum Erwerb einer Urkunde sind keine Grenzen gesetzt.

Pessimisten und Unkenrufer gibt es immer, doch selbst wohlwollende Unterstützer glaubten an insgesamt maximal 30 Fondsinhaber. Nach nur 7 Monaten sind es 50 und manche träumen plötzlich von 100 möglichen Fondsinhabern noch in diesem Jahr.

Seit April wurden durch die Aktion Gutshof-Spende-Spezial „Der eigene Mauerziegel“ bereits etwa 500 Steine zu je 3 Euro „verkauft“.

Bernhard Sept
Fondsbeauftragter des Heimatvereins

Nr. Name, Vorname

1	Sept, Bernhard
2	Fedler, Manfred
3	Vocks, Johannes
4	Katharinenhof Betriebs-GmbH
5	evangelische Kirchengem.
6	Kromphardt, Dieter
7	Ebert, Hans-Wolf
8	Thamm, Wolfgang
9	Korh, Hannelore
10	Zentgraf, Gudrun und Thomas
11	Ziemann, Ernst
12	Lieske, Jutta
13	OTS Schadock GmbH
14	Schulz, Ute
15	Ausserfeld, Frank
16	Weih, Alfred und Dr. Sabine
17	Nagel, Doris und Detlef
18	Dr. Völter, Siegfried
19	Janecke, Jörg
20	Dr. Gawenda, Dieter
21	Berkholz, Barbara und Rainer
22	Janisch, Wolfgang
23	Hoef, Markus
24	Grötzing, Gudrun und Günter
25	Sept, Franziska
26	Kaulich, Corinna und Matthias
27	Tolsdorf, Anneliese
28	Pätz, Jagnow, Michael und Gabriela
29	Langmach, Heidemarie und Hartmut
30	Schulz, Hanna
31	Schulz, Karl-Heinz
32	IBK Ingenieurbüro Kelling GmbH
33	Familien Potrafke und Würffel
34	Schwedersky, Ines
35	ENGLISCH WOHNEN
36	Hornbach-Baumarkt-AG
37	Parduhn, Petra
38	Metall u. Kunststoff
39	Zabel, Lothar und Hannelore
40	Schaak, Ingetraut
41	I.B.A.S. GmbH
42	Kosok, Carla und Bernd
43	Raumausstatter Jens Krüger
44	Matzeit, Eberhard
45	„Fußpflege“ Nancy Gläsing Praxis für Physikalische Therapie A. Gallasch
46	Beyersdorf Entsorgung GmbH
47	Bierau, Gerd
48	Burkhard Obst Dachdeckerei GmbH
49	Verein der Freiw. Feuerwehr Fred. Süd „Erwin Storr“
50	Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg iske & goetz GbR
51	Krische, Frank
52	

Lothar de Maizière zu Gast beim Talk im Sportlerheim

(wt) Am 18. Mai waren Lothar de Maizière und sein letzter Finanzminister Werner Skowron Gäste der Auftaktveranstaltung Talk im Sportlerheim, exakt zwanzig Jahre nach der Unterzeichnung des Staatsvertrages über die Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der DDR und BRD. Die Gäste erlebten einen informativen und durch Anekdoten gewürzt, auch sehr unterhaltsamen Abend. „Zwanzig Jahre nach der Einheit fällt der Rückblick durchaus selbstkritisch aus, denn 20 Jahre später ist der Mensch durch Erfahrungen klüger und es fällt leichter, eigene Fehleinschätzungen einzuräumen“, sagte der letzte Ministerpräsident der DDR.

Und so wurden die Ereignisse der Wendezeit noch einmal lebendig, von den Richtungen, den Sozialismus und die DDR zu reformieren bis hin zur Einheit Deutschlands, der Rolle des Runden Tisches, den ersten freien Wahlen und den komplizierten Koalitionsverhandlungen zur Bildung einer Regierung.

Einer Regierung, die sich auf die Fahne gehetzt hatte, sich: „...So schnell, als möglich, überflüssig zu machen. Ich verhehle nicht, dass einige Minister durchaus Gefallen am Amt fanden und gern mit Regierungsflugzeugen die Welt bereisten. Doch schließlich ging es darum, einen Adapter für zwei nicht kompatible Rechtssysteme zu finden“. Das war der Einigungsvertrag, dem am 6. Mai die Kommunalwahlen und am 18. Mai der Staatsvertrag vorangingen. Der „2+4-Vertrag“, am 12.9.1990 in Moskau signiert, regelte endgültig alle offenen Fragen in Deutschland. Dazu de Maizière: „Deutschland befand sich zu dem Zeitpunkt noch mit 108 Staaten im Kriegszustand. Und schließlich wurde mit dem Vertrag die DDR durch die BRD völkerrechtlich anerkannt“.

Nachdem der 3. Oktober als Tag der Einheit festgelegt war, auch das war nach den Worten von de Maizière eine schwierige Geburt: „Weil der ins Auge gefasste 9. November durch

zwei Revolutionen und die Novemberpogrome der Nationalsozialisten zu viel besetzt war“, konnte die Einheit vollzogen werden. Werner Skowron unterfütterte de Maizières Ausführungen mit Zahlen über die Verschuldung der DDR und über die Entsorgung der DDR-Mark. Geschichten am Rande, wie das Verhältnis zu Kohl und Gysi, mit dem er sich, obwohl politisch nicht auf einer Linie, noch heute prächtig versteht, oder um den goldenen Füllfederhalter, den de Maizière nach den Verhandlungen in Moskau eingesteckt hat, um ihn seinen Enkeln zu schenken, rundeten einen unterhaltsamen Abend ab.

Übrigens war de Maizière, wie auch Wolfgang Schäuble, nicht zu den Feiern um den 80. Geburtstag von Kohl eingeladen, was die Frage nach ihrem Verhältnis beantwortet. Und der „goldene“ Füller aus Moskau erwies sich als Billigprodukt „Made in Taiwan“ mit vergoldeter Feder.



Rückblick auf 20 Jahre deutsche Einheit: Lothar de Maizière und sein Finanzminister Werner Skowron mit Moderator Roland Hillmann (l.) und Gastgeber Bernd Gohr (r.) Foto: Dr. W. Thonke

Unternehmerverein in Familie



Unter diesem Motto haben wir unser diesjähriges Sommerfest durchgeführt. Diesmal gab es nicht die Bratwurst vom Grill, und das Sommerfest war mit den letztjährigen kaum vergleichbar. Am 5.6.2010 um 13 Uhr startete unser Sommerfest. Mit einem

Bus vom ortsnässigen Unternehmen „Reisedienst Holger Zeidler“ ging es Richtung Berlin Gatow, zum Luftwaffenmuseum.

Dort ist Luftwaffentechnik von vier Generationen ausgestellt. Die einzelnen Themen beinhalten Erster und Zweiter Weltkrieg, Bundeswehr und NVA. Allen Teilnehmern unseres Sommerfestes wird dieser Nachmittag nachhaltig in Erinnerung bleiben. Unter der sachkundigen Führung von Herrn Dr. Wolfgang Thonke konnten wir uns mit der militärischen Luftfahrt des 20. Jahrhunderts vertraut machen. Auf der Rückfahrt nach Fredersdorf erklärte uns Michael Bahr, wo und wie er seine Heimatstadt Berlin in den letzten 50 Jahren erlebte.

Allen Beteiligten unseres Sommerfestes nochmals ein herzliches Danke. Der Vorstand des Unternehmervereins wünscht all seinen Mitgliedern und Freunden entspannte Sommerferien und ein zahlreiches Wiedersehen zu unseren monatlichen Veranstaltungen ab September.

Text + Foto: Horst Schindler

Impressum

Herausgeber:	BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz
Auflage:	5.700
Verantwortlicher Redakteur:	Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90, thonke.wolfgang@arcor.de
Anzeigenannahme:	BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13
Ihr Anzeigenberater:	Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90
Erscheinungsweise:	monatlich
Satz:	BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz
Druck:	BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Wasserwerk 11, 10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de
Vertrieb:	BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 15
Redaktionsschluss:	11.6.2010
Abonnement:	gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Der Kulturbeirat informiert

„Ihre Vorschläge sind gefragt!“

Bei der auf der 3. Händler- und Gewerbesse erfolgten Umfrage zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde hat sich herausgestellt, dass der Großteil der befragten Bürger Markttreiben wie Trödelmarkt, Weihnachtsmarkt und saisonorientierte Feste (Sommerfest, Kartoffelfest, Kinderfest, Sport- und Spielfeste etc.) favorisierten.

Aber auch für Freiluftkonzerte und Ausstellungen mit Verkauf haben sich viele Interessenten ausgesprochen.

Um aber einen repräsentativen Überblick über die Interessen der Bürger zu erhalten, sind wir nochmals als „Beirat für Kultur“ am Samstag, dem 26. Juni, von 12 bis 18 Uhr, mit unserem Stand auf dem Sommerfest der Gemeinde vertreten. Kommen Sie vorbei, diskutieren Sie mit uns, machen Sie Ihre Vorschläge! Wir sind sehr interessiert an Ihren Vorstellungen und Hinweisen. Aber nochmals zum „Kartoffelfest“ am Sonntag, dem 26. September 2010, 12 bis 18 Uhr auf

dem Verdriesplatz (vor der Kirche in Fredersdorf). Bisher haben alle Schulen, Horte und Kitas unserer Gemeinde ihre Mitwirkung zugesagt! Das allein reicht aber nicht aus. Wir brauchen auch die Mitwirkung der Bürger bei der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung. Senden Sie uns z. B. besondere Kartoffel-Rezepte, auch die Zubereitung von Topinambur (eine Kartoffelart) und Bataten wäre eine Bereicherung. Denn jeder weiß, ein Fest macht am meisten Spaß, wenn

man mitmacht, beispielsweise beim Kartoffelschälwettbewerb oder auch bei anderen Aktivitäten oder mit weiteren neuen Ideen. Natürlich sind auch Hinweise auf Bezugsquellen besonderer Kartoffeln (bei Landwirten erwünscht). Helfen Sie bitte mit, das Kartoffelfest zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.

Ein weiteres Anliegen hätten wir noch: zum „Herbstfest der Begegnungsstätte“ in der Waldstraße – Fredersdorf-Süd am Samstag, dem

11. September 2010, von 10 bis 18 Uhr, möchten wir, weil auch das in den Antworten auf den Erhebungsbogen gewünscht wurde, eine Hobbyausstellung mit Verkauf durchführen. Aber auch das funktioniert nur, wenn Sie sich aufrufen und uns mitteilen, was Sie ausstellen möchten.

Also, nicht lange zögern, rufen Sie an, schreiben oder mailen Sie an: Katja Leese-Petzold, Baumschulenstr. 9, 15370 Fredersdorf, Tel. (03 34 39) 8 12 79, mail: andre.leese@freenet.de.



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

„Krümelbude“ erhielt neuen Spielplatz



Das war eine Freude, als die Kinder das schöne Spielgerüst ausprobieren durften

(wt) Pünktlich zum Kindertag konnten die 30 Kinder der Kindereinrichtung „Krümelbude“ e. V. in der Lindenallee ein nagelneues Klettergerüst in Besitz nehmen. Vereinsvorsitzender Ronny Schramm sagte dazu: „Unsere am 1. September 2007 eröffnete Kindereinrichtung erfreut sich großer Beliebtheit, so dass die drei Erzieh-

rinnen und der Erzieher voll ausgelastet sind. Mit Hilfe von Spendengeldern und Fördermitteln konnten wir dieses schöne Klettergerüst aufbauen und heute den Kindern übergeben. Dafür danken wir allen, die mitgeholfen haben.“

Die Kita „Krümelbude“ wird vom gleichnamigen Verein geführt.

Sieben Vereinsmitglieder lenken und leiten die Geschicke in ehrenamtlicher Arbeit. Die Kinder von 0 bis 6 Jahren werden in offener Gruppenarbeit betreut und fühlen sich sehr wohl. Das bestätigten auch Eltern, die sehr zahlreich dem Ereignis beiwohnten.

Foto: Dr. W. Thonke

Werkstattfest in der Töpferei Rosenthal

(wt) 18. Juli 2010! Das ist der Termin für das diesjährige Werkstattfest in Erinnerung bleibender Sonntag wird, der Töpferei „Rosenthal“ in Fredersdorf, Siegfriedring. So wie in den vergangenen Jahren werden auch in diesem Jahr viele interessierte Besucher erwartet. Damit es für alle ein schöner, erholsamer und in Erinnerung bleibender Sonntag wird, werden vielfältige Vorbereitungen ihre Schatten voraus. Man darf gespannt werden auch und neugierig sein.

Foto: G. Krüger



Auch im Sommer gut zu Fuß mit Schuhen von



LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben REWE-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

Andritzki



Kleintransporte mit Multicar!

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73

Aus dem Vereinsleben

Sportstudio S 5 sponsert die Fußball E-Junioren der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Inhaberin des Sportstudios S5, Antje Bergner aus Fredersdorf, Loosestraße, hat die E-Junioren der TSG „Rot-Weiß“ mit einem kompletten Satz Trainingsanzüge ausgestattet. Stolz präsentiert der Spielführer Kai Bellmann den neuen Anzug und bedankt sich bei Antje sowie dem Studiomanager Mario. Dieser hat das Sponsoring vermittelt. Unser Dank gilt auch der Firma SportLeader aus Fredersdorf, Bollendorfer Allee, welche die Anzüge zu besonderen Konditionen besorgt hat.

Sportlich läuft es bei den E-Junioren zur Zeit nicht besonders gut. Die Konkurrenz in der Kreisliga MOL ist sehr stark. Uns fehlen immer noch begeisterte Fußballkinder der Jahrgänge 2000/2001.

Die Abteilung Fußballjugend der TSG hofft, dass es für die Sportplatzanlage mit den Sozialräumen in Vogelsdorf endlich zu einer vernünftigen vertraglichen Regelung zwischen der TSG und der Gemeinde kommt. Dies wurde schon seit langen den Kindern und Trainern seitens des Bürgermeisters sowie Gemeindevertretern versprochen.

Vielleicht hat sich ja bis zur Veröffentlichung dieses Artikels, die Angelegenheit erledigt.

Der Trainer Thomas Henning Tel. (03 34 39) 13 91 78 und Betreuer Klaus Bellmann (0170/5568144) freuen sich über jeden Neuzugang.

Klaus Bellmann



Antje Bergner, Mario Hollburg und Kai Bellmann Foto: Klaus Bellmann

Frank Terletzki wird 60 Die DDR-Nationalmannschaft von 1974 kommt

(wt) Der 60. Geburtstag von Fußballtrainer Frank Terletzki ist für die TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf Anlass, am 7. August auf dem Sportplatz in Fredersdorf Süd von 14 bis 18 Uhr ein großes Fußballfest zu veranstalten. Das Organisationskomitee mit Malte Andritzki an der Spitze hat den ehemaligen Weltmeister im Fußballjonglieren Hartmut Kiele mit ins Boot geholt. Vorab wurde folgendes bekannt: Die Oldies des BFC Dynamo Berlin, Terletzki gehörte langjährig zum BFC-Kader, werden gegen die DDR-Nationalmannschaft von 1974 antreten.

Von den ehemaligen Aktiven sind eingeladen: Peter Ducke, Jürgen

Sparwasser, Erich Hamann, Dieter Schneider, Wolfgang Seguin, Martin Hoffmann, Jimmy Hoge, Hans-Jürgen Dörner, Bodo Rudwaleit (BFC) und andere. Mit von der Partie werden sein: Achim Menzel, Frank Schöbel und Andreas Schmidt-Schaller als Prominente. Die Eintrittskarte wird zugleich als Autogrammkarte fungieren. Nach dem Spiel wird es ausreichend Gelegenheit für die Autogrammsammler geben. Zahlreiche Wettbewerbe laden zum Zuschauen und Mitmachen mit schönen Preisen ein. So wird Hartmut Kiele einem Fußballjungen/-mädchen eine Woche Training in seiner Fußballschule in Rangsdorf sponsoren.

Schulgeschehen

Otto Weidt – ein Beispiel für Zivilcourage



Am Denkmal in der Rosenstraße

Foto: privat

Otto Weidt lebte zur Zeit des 2. Weltkriegs. Er war ein Fabrikant und versteckte in seiner kleinen Werkstatt am Hackischen Markt Juden, die auf der Flucht vor den Nazis waren.

Zur Nazi-Zeit taten viele Leute alles dafür, um ihr eigenes Leben in Sicherheit zu bringen, ohne Rücksicht auf andere. Umso beeindruckender ist das Verhalten der Leute, die auch anderen halfen, auch wenn sie dadurch selbst in Gefahr waren. Einer dieser Menschen war Otto Weidt. Er

beschäftigte hauptsächlich Blinde, Taubstumme und Juden. Er selbst war stark sehbehindert, aber nicht jüdisch. Es gab in seiner Blindenwerkstatt einen kleinen Hinterraum, vor dessen Tür ein großer Schrank stand. In diesem Raum versteckte er die Juden. Leider wurde eine jüdische Familie, die er versteckte, trotzdem entdeckt und in ein Konzentrationslager gebracht. Auch wenn dieser Versuch scheiterte, es beweist, was dieser Mann für einen unglaublichen Mut gehabt haben muss.

Weil es natürlich auch sehr gefährlich für ihn selbst war.

Es gibt auch heute Menschen, die Zivilcourage zeigen. Viele schauen aber einfach weg, wenn irgendetwas passiert. Man sollte darüber nachdenken, was man selbst von anderen Leuten erwarten oder hoffen würde, wenn man in solch einer Situation ist. Otto Weidt jedenfalls, hat das getan.

Eileen Marx Kl. 10b

Kommentar zur Auswertung der Denkmal-Tour in Berlin am 27.5.2010

Projekttag an der Fred-Vogel-Schule

Hurra, Projektwoche in der Fred-Vogel-Schule! Ich glaube, dass so ein Projekttag für die Schüler eine große Freude ist. Hinaus aus dem Schulgebäude in die frische Luft, in eine etwas andere Umgebung. Die Lehrer, an der Spitze die Schulleiterin, Frau Förster, lassen sich immer Hervorragendes einfallen. So war vor zwei Jahren dieses großartige Zirkuserlebnis. Ich hörte vor 14 Tagen von dem heutigen Projekttag, wohl von der Schulleiterin Frau Förster. Der Naturschützer Dieter Bassin und ich wollten gerne daran teilnehmen, zumal der größte Teil im Wäldchen stattfinden sollte.

Es hatte die ganze Nacht geregnet, und am Morgen war es noch grau, so dass ich skeptisch war, ob er stattfindet. Ich rief um ¾ 8 Uhr in der Schule an. „Fällt der Wetter wegen aus?“ „Nein, warum, es ist doch schönes Wetter.“ erklärte mir die Sekretärin, „es ist ein mächtiger Wirbel in der Schule, große Aufregung, dass alles klappt.“ Mit Herrn Bassin ging ich um ¾ 10 Uhr ins Wäldchen hinein. Kein Mensch zu sehen. Dann hörten wir Stimmen vom Feldweg aus, der die Feldstraße mit der Martin-Luther-Straße verbindet. Und nun gingen wir den Stimmen nach. Inzwischen hörten wir Vogelgezwitscher, auch die Nachtigall und sahen schon die bunten



Der Projekttag „Spaziergang der Sinne“ führte die Schüler über 15 Stationen. Die Station „Sehen“ war am Wäldchen aufgebaut. Foto: Thonke

Jacken der Kinder durch die Bäume schimmern. Und schließlich auch die rote Jacke mit dem Fred-Vogel-Zeichen unserer Frau Förster.

Sie erklärte uns alles. Kinder kamen mit einer kleinen Kiste, um es uns zu zeigen (6. und 4. Klasse). Der Kasten enthielt Blätter, einen kleinen Ast. Es ging zuerst um weiches und hartes Material, dann um genauere Bestimmungen anderer Materialien. Sehr schön und interessant. Schließlich fuhr Frau Förster zum nächsten Projekt in der Martin-Luther-Straße.

Die Kinder gingen ebenfalls dorthin, und die nächste Klasse kam zum Wäldchen. Alles gut organisiert, und ich freue mich immer wieder über die gute Disziplin an der Fred-Vogel-Schule. Ich freute mich auch darüber, dass unser Wäldchen so schön für den Projekttag genutzt wird. Ich denke, es war ein schöner Tag für die Kinder, bei der herrlichen Luft und dem erholsamen Grün im Wäldchen.

Leider konnte Frau Höfer von der MOZ nicht dabei sein, obwohl sie es sehr gern wollte. Ursula Böhme

Leserbriefe

Zum Beitrag „Die Fraktion der CDU informiert“ im Ortsblatt vom 20. Mai

Sehr geehrte Damen und Herren, nach Lesen des o. g. Artikels erlaube ich mir folgende Bemerkungen:

Ohne Einzelheiten des Streites zwischen Bürgermeister und Herrn Lindner/Juhnke zu kennen, ist man über Schärfe und Unsachlichkeit eines Gemeindevertreters überrascht. Offenbar wird hier die Tonart eines Herrn Dischler fortgesetzt, der uns vor einiger Zeit mit seinen Bösartigkeiten gegen den damaligen Bürgermeister und auch gegen Herrn Weihs sein eigenes Bild eines Gemeindevertreters übermitteln wollte.

Peinlich ist neben dem Inhalt die Fehlerquote in Grammatik und

Orthografie. Mir ist nicht bekannt, wo und wie lange der Verfasser zur Schule gegangen ist. Er muss jedoch oft im Deutschunterricht gefehlt haben, besonders bei den Themen Komma sowie Groß- und Kleinschreibung. Als Anlage sende ich eine Korrektur des besagten Artikels nach einmaligem Lesen, ein weiteres Durchsehen war nicht zumutbar.

Unklar ist mir auch, wie man einen solchen Beitrag in dieser Form abdrucken kann.

Michael Weidner
Fredersdorf-Vogelsdorf

Zum Beitrag „Die Fraktion der CDU informiert“ im Ortsblatt vom 20. Mai

Über mehrere Jahre werden wir nun mit Berichten seitens der CDU mit Diffamierungen und persönlichen Beleidigungen unterhalb der Gürtellinie konfrontiert, ohne konstruktive Inhalte über Gewerbe, Sport, Kultur und viele andere Themen, die unserem Doppeldorf gut tun würden. Jetzt werden sogar die Kinder zur Stimmungsmache missbraucht (das ist neu). Auf die Idee waren noch nicht einmal die vorherigen Schreiberlinge

gekommen. Somit könnte die nächste Überschrift der CDU lauten:

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Kinder, liebe Säuglinge und alle die es noch werden möchten und zur Zeit in Arbeit sind, der Mächtigen-Bürgermeister „Mtata“, alias Lindner, alias Juhnke informiert: Man mag mich nicht.

A. Leese
Fredersdorf-Vogelsdorf

Petition zur Lärminderung an der A-10 an das EU-Parlament

Auf Autobahnen gibt es keine Ruhepause wie z.B. beim Stadtverkehr, sondern es finden Dauerbelästigungen, insbesondere durch LKW-Verkehr, statt. Die großzügige Trassierung führt zur flächenhaften Ausbreitung des Schalls und damit zu einer weiträumigen Verlärmung der anliegenden Gemeinden.

In der Bundesrepublik Deutschland leiden 15 Millionen Menschen unter der Dauerbelastung. Gesundheitliche Schäden wie Schlafstörungen, Bluthochdruck und ein erhöhtes Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko einerseits sowie eine „schleichende Enteignung“ der Immobilienbesitzer andererseits sind ab dem Lärmpegel von größer als 45 dB (A) zu verzeichnen. Die Änderung der bestehenden Rechtsgrundlagen ist anzustreben, so dass die betroffenen Gemeinden

mehr Einflussmöglichkeiten erhalten, um ihre Lärmaktionspläne und deren Umsetzung im Sinne der betroffenen Anlieger voranzutreiben.

Die Bürgerinitiative BIA 10 Nord aus Birkenwerder plant eine Petition an das Europaparlament zu senden.

Auch wir können durch unsere Unterschriften diese Petition unterstützen. Im Internet ist die Petition unter www.bi-a10-nord.de zu finden. Mit einem Link kann man sich mit seiner Unterschrift beteiligen. Bisher haben überwiegend Bürger aus Süddeutschland die Petition unterstützt.

Unterstützen Sie diese Petition. Denn wenn alle Anlieger an der A 10 die Initiative unterstützen, werden wir eine Änderung der Rechtsgrundlagen in Brandenburg und in der Bundesrepublik bewirken.

Regina Boßdorf

Briefe an das Ortsblatt sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Klimaschutz

Marktanreizprogramm und Vorhaben der Klimaschutzinitiative wurden vorerst gestoppt

Keine Auswirkungen auf Klimaschutzkonzept und Klimaschutz-Teilkonzept in Fredersdorf-Vogelsdorf

Der Deutsche Bundestag hatte im Bundeshaushalt 2010 die Fördermittel für das Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien im Wärmemarkt im Jahr 2010 gekürzt und weitere Mittel mit einer qualifizierten Haushaltssperre belegt. Es stehen nun noch 265 Millionen Euro zur Verfügung, das sind ein Drittel weniger Mittel als im Vorjahr. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach der Förderung wurden in den ersten vier Monaten dieses Jahres bereits 82.000 Förderanträge bewilligt und die Fördermittel hierfür ausgezahlt.

Weiterhin müssen die bereits in Vorjahren erteilten Förderzusagen im KfW-Programm Erneuerbare Energien, Programmteil Premium, eingehalten werden und die zugesagten Förderungen auch in diesem Jahr ausbezahlt werden. Diese Förderzusagen betreffen große Investitionen, die längere Realisierungszeiträume, z. B. ein- oder zweijährige Bauzeiten, benötigen. Aus diesen Gründen sind die verfügbaren Mittel für dieses Jahr ausgeschöpft. Deswegen musste am 3. Mai 2010 ein Programmstopp für das Marktanreizprogramm verhängt werden. Dies hat deutliche Einschnitte bei der Förderung zur Folge.

Das Bundesumweltministerium hat sich zwar intensiv um eine Aufhebung der Haushaltssperre bemüht und einen entsprechenden Antrag beim Bundesfinanzministerium gestellt, jedoch lehnte das Bundesfinanzministerium Anfang Mai 2010 die Weiterleitung dieses Antrags ab.

Aufgrund der Haushaltssperre wird die Förderung für Solarkollektoren, Biomasseheizungen und Wärmepumpen vorerst eingestellt. Auch die Förderung der Programme im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative ist davon betroffen.

Auswirkungen auf die Bafa-Programme

Im Marktanreizprogramm ist der „Bafa-Teil“ vom Förderstopp betroffen: Der Programmstopp betrifft die Förderung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien aus dem Teil des Förderprogramms, welcher über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) abgewickelt wird. Konkret sind dies die Investitionszuschüsse für Solarkollektoren, Anlagen zur Verfeuerung fester Biomasse bis 100 Kilowatt Nennwärmeleistung und effiziente Wärmepumpen in der Basisförderung, Bonusförderung und Innovationsförderung sowie Visualisierungsmaßnahmen.

Konkret heißt das, dass für Solarkollektoren, Biomasseheizungen und

Wärmepumpen bis auf Weiteres keine Investitionszuschüsse mehr gewährt werden. Mit den Förderanträgen, die in diesem Jahr bereits beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingegangen sind, sind die für 2010 noch zur Verfügung stehenden Fördermittel bereits aufgebraucht. Ab sofort können daher auch keine neuen Förderanträge mehr entgegengenommen werden.

Das KfW-Programm Erneuerbare Energien, Programmteil Premium, in dem im Rahmen des Marktanreizprogramms zinsgünstige Darlehen und Tilgungszuschüsse vergeben werden, ist vom Programmstopp nicht betroffen. Es werden weiterhin Anträge entgegengenommen, Darlehenszusagen vergeben und Tilgungszuschüsse gebucht.

Auch andere KfW-Programme sind von diesem Förderstopp nicht betroffen.

Folgende Informationen gelten für die oben genannten Bafa-Programme:

Ab dem 4. Mai 2010 beim Bafa gestellte Anträge: Nach Programmstopp gestellte Anträge sind nicht bewilligungsfähig, da keine Haushaltsmittel verfügbar sind. Als nach dem Programmstopp eingegangen gelten alle Anträge, die ab dem 4. Mai 2010 beim Bafa eingegangen sind.

Bereits bewilligte, aber noch nicht ausgezahlte Förderungen: Bereits per Zuwendungsbescheid bewilligte Zuschüsse werden ausgezahlt, sofern innerhalb der gesetzten Frist ein Verwendungsnachweis beim Bafa vorgelegt wird und die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel nachgewiesen werden kann. Zuwendungsbescheide wurden zum Beispiel für die Innovationsförderung für Solarkollektoren und für gewerbliche Investitionen erteilt.

Bewilligte und mit Verweis auf das Inkrafttreten des Bundeshaushaltes 2010 bislang noch nicht ausgezahlte Zuschüsse werden in Kürze ausgezahlt.

Anträge, die vor dem Programmstopp beim Bafa eingegangen sind: Für Anträge, die vor dem Programmstopp beim Bafa eingegangen sind, für die aber noch kein Bewilligungsbescheid erlassen wurde, gilt: Die vorliegenden Anträge werden nach Maßgabe der noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gefördert. Nach dem derzeitigen Stand muss aber davon ausgegangen werden, dass nicht ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, um alle bereits vor Programmstopp eingegangenen Anträge zu bewilligen. Die Anträge werden, sofern sie vollständig mit allen geforderten Unterlagen vorliegen, in der Reihenfolge des Antragseingangs nach Maßgabe der verfügbaren Mittel

bewilligt und ausgezahlt. Inwieweit die noch verfügbaren Mittel ausreichen, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (www.bafa.de).

Auswirkungen auf die Nationale Klimaschutzinitiative

Die Sperrung der Haushaltsmittel hat auch Auswirkungen auf die Programme der Nationalen Klimaschutzinitiative. Das Förderprogramm für kleine Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung (Mini-KWK) und das Programm zur Förderung von Klimaschutzprojekten in Kommunen müssen sogar rückwirkend gestoppt werden, da schon mit den bereits bewilligten Anträgen das Budget, das für 2010 zur Verfügung steht, voll ausgeschöpft wird. Rückwirkend heißt, dass Anträge, die aus 2009 vorliegen und noch nicht bewilligt worden sind, nicht mehr genehmigt werden können. Die Förderung von kommunalen Klimaschutzprojekten kann erst 2011 weiter fortgeführt werden, dann jedoch zu verringerten Fördersätzen.

Auch das gemeinsame Förderprogramm mit dem Bundeslandwirtschaftsministerium zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau ist von der Haushaltssperre betroffen. Auch hier können keine neuen Anträge mehr entgegen genommen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Nationalen Klimaschutzinitiative (www.bmu-klimaschutzinitiative.de).

Auswirkungen für Fredersdorf-Vogelsdorf

Die zeitnahe und zukunftsorientierte Entscheidung von Verwaltung und Gemeindevertretung, ein Integriertes Klimaschutzkonzept und ein Klimaschutz-Teilkonzept für die kommunalen Liegenschaften erarbeiten zu lassen, gewährt der Gemeinde erste Vorteile. Da die Fördermittelbeantragung umgehend im Jahre 2009 erfolgte und auch der Zuwendungsbescheid erteilt wurde, sind die beiden Projekte der Gemeinde nicht von der Haushaltssperre betroffen. Somit steht dem Erarbeitungsprozess in Fredersdorf-Vogelsdorf nichts im Wege. Allein bei der späteren Realisierung von Einzelmaßnahmen muss jetzt der geringere Fördersatz für Umsetzungsprojekte in der Finanzierung berücksichtigt werden.

Jens Haudel

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Bauvorhaben der Gemeinde

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben – Planung/Bauablauf

Fachbereiche II und III

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Grundsteinlegung	Richtfest	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Sanierung Fahrbahnbelag Radrennbahn Am Sportplatz 17	Dezember 2008	–	Ende Sept. / Anfang Okt. 2009	–	–	Abnahme am 19.05.2010.	31.10.2009	19.05.2010
Neubau Funktionsgebäude Radrennbahn Am Sportplatz 17	Mai 2009	20.11.2009	Dez. 2009	–	–	Noch zu erledigen: Endmontage Sanitär, Elektro, Zuwegung Eigenleistung RSG.	Ende 2009	
Neubau Schulerweiterungsbau (Hort) Schulcampus Tieckstraße	August 2009	02.03.2010	19.04.2010	geplant 15.06.2010		Spätestens am 13.04.2010, Baubeginn mit Abriss- und Erdarbeiten am 19.04.2010. Ab 10.05.2010 Fundamentarbeiten. Das zweite Ausschreibungspaket befindet sich in Vorbereitung und soll lt. Terminplan in der 23. KW 2010 veröffentlicht werden. Mit dem Erhalt von Fördermitteln für das Ganztagsangebot (verlässliche Halbtagsgrundschule) für investive Maßnahmen kann die auf dem Grundstück stehende Scheune saniert und ausgebaut werden. Hierfür werden durch das Architekturbüro Brück Kunath Bauunterlagen erstellt. Das Architekturbüro Baufrösche Architekten und Stadtplaner NL Berlin hat in Abstimmung mit der Gemeinde, dem Landesjugendamt und dem künftigen Betreiber die Planungsunterlagen für den Antrag auf Gewährung von Zuwendungen des Investitionsprogrammes für "Kinderbetreuungsfinanzierung" erstellt und arbeitet an den Unterlagen für den Bauantrag.	Ende 2010 / 1. Quartal 2011	
Neubau Kindertagesstätte Verbindungsweg	Ende 2009						Ende 2010 / 1. Quartal 2011	
Abbruch Alte Sporthalle 2.GS und Rest Freianlagen	Jan 2010		01.03.2010			Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen. Die Auftragsvergabe für die Freianlagen wird im Juni dem Vergabeausschuss und der GV zur Entscheidung vorgelegt.	Ende September 2010	
Hüllensanierung Oberschule Haus 2 und 3	Jan 2010	Für die Außentreppe durch Bauordnungsamt noch nicht erteilt				Die Ausschreibungsunterlagen werden geprüft und zur Entscheidung gegeben. Am 14. 06.2010 in den Vergabeausschuss und 24.06.2010 in die Gemeindevollversammlung.		
Hüllensanierung 2. Grundschule Altneubau	Jan 2010		14.06.2010			Die Aufträge für Dach und Fassade wurden nach GV-Beschluss vom 27.05.2010 erteilt. Der Baubeginn ist für Mitte Juni geplant.	Ende September 2010	
Straßenbau Sperlingsgasse	2007		20. KW			Baubeginn erfolgt mit notwendigen Umverlegearbeiten an der Gasleitung. Im Anschluss sofort Beginn Straßenbauarbeiten.	Mitte August 2010	
Straßenbau Elbestraße	2008		vorauss. Aug. 2010			Erste Beratung im Vergabeausschuss erfolgt. Beginn der Ausschreibung. Voraus. Auftragsvergabe in Sitzung der Gemeindevollversammlung Juli 2010	Ende November 2010	
Straßenbau Goethestraße	2007	–	22. Juni 2009			prov. Verkehrsfreigabe am 16.12. 2009 erfolgt. Restleistungen: Fahrbahnmarkierung & Beschilderung in 2010 bei entsprechender Witterung einschließlich Verkehrsfreigabe.	Bauende Gesamt Frühjahr 2010	
Straßenbau Quartier 2 in Vogelsdorf (Birken-, Kraut-, Vogelbeeren-, Flieder-, Blumenstraße, Am Schlosspark, Wiesenweg	2009		vorauss. Aug. 2010			Erste Beratung im Vergabeausschuss erfolgt. Beginn der Ausschreibung. Voraus. Auftragsvergabe in Sitzung der Gemeindevollversammlung Juli 2010	Ende November 2010	
Bau eines naturnahen Spielplatzes auf dem Marktplatz Los 3 (Marktstraße, Kantstraße, Gutenbergstraße)	Juni 10	01.06.2009	vorauss. Aug. 2010			Nach Erhalt der Spielgeräte beginnt die Bauleistung	Ende August 2010	

Anonyme Anzeigen helfen nicht, der Entsorgung von Abfällen in den Straßen zu begegnen

Die Verwaltung ist jedes Jahr bemüht, die immer noch unbefestigten Straßen im Gemeindegebiet den Anforderungen entsprechend zu unterhalten. Leider ist immer häufiger zu beobachten, dass Anwohner, oft in guter Absicht, Gartenabfälle oder sonstige ungeeignete Stoffe in den Straßen-

raum verbringen, um „Löcher“ zu stopfen. Die wenigsten wissen, dass sie damit den Zustand der Straße nur verschlechtern, da sich auf Dauer gerade an diesen Stellen besondere Probleme einstellen. Des weiteren handelt es sich bei dieser Tätigkeit laut Brandenburgischen Stra-

ßengesetz um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße bis zu 2.500 Euro geahndet werden kann. Um diesen Missständen wirksam begegnen zu können, bittet die Verwaltung davon abzusehen, anonyme Anzeigen in der Verwaltung zu erstatten. Die mittlerweile vermehrt eingehenden

anonymen Anzeigen können nur bedingt bearbeitet werden. Ohne konkretes Zeugnis (schriftliche Anzeige mit Angabe des Erstatters, Datum/Uhrzeit, Ort mit Straße und Hausnummer, nach Möglichkeit Benennung eines unabhängigen Zeugen) kann nicht wirksam gegen die Verursacher der

Abfallentsorgung im Straßenraum vorbearbeitet werden. Dies trifft auch für die illegale Entsorgung von Sperrmüll und Hausrat zu. Die Verwaltung bittet hierfür um Verständnis.

Ihr Bürgerbüro

ATRIUM BESTATTUNGEN

fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf Am Bahnhof 2 (Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht

88 08

0209/2411

WEISSER RING

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34

Erd Feuer See

BESTATTUNGSHAUS BRAMANN

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow Neuenhagener Chaussee 4

D. Schulz

15370 Petershagen Eggersdorfer Str. 42 a

Tag- und Nachtdienst

03342) 36 910 **033439) 8 19 81**

Bekanntmachung

eines schriftlichen Verwaltungsaktes, erlassen durch die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, auf der Grundlage des § 10 Abs. 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes (Bbg MeldeG), für die jeweils nachfolgend aufgeführten Personen.

Die Bescheide liegen im Bürgerbüro der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit Sitz im Ortsteil Fredersdorf-Nord, Am Rathaus 1 A vor und können zu den Sprechzeiten (montags von 9 Uhr bis 14 Uhr, dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 9 Uhr bis 16 Uhr und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr) von den betroffenen Personen eingesehen werden.

1. Herrn Stefan Schulze

Ich habe Sie nach § 10 Satz 1 Bbg MeldeG für die Wohnung in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Lange Straße 56 mit Wirkung vom 31. Dezember 2009 von Amts wegen abgemeldet.

2. Frau Andrea Ehrhardt

Ich habe Sie nach § 10 Satz 1 Bbg MeldeG für die Wohnung in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Martin-Luther-Straße 28 D mit Wirkung vom 25. März 2010 von Amts wegen abgemeldet.

Dr. Klett
Bürgermeister



AMTSBLATT

für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

18. Jahrgang

Fredersdorf-Vogelsdorf, 17. Juni 2010

Nr. 6

Inhalt

Teil I – Satzungen und sonstige ortsrechtliche Vorschriften	
Keine Bekanntmachungen	
Teil II – Sonstige Bekanntmachungen	
Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.04.2010 Öffentlicher Teil	1
Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.05.2010 Nicht öffentlicher Teil	3

Beschluss-Nr.: BE-BV-0413/2010 zur Verfahrensweise zur Stellenbesetzung

Die Gemeindevertretung beschließt,

die Stellen für die Fachbereichsleitung der Fachbereiche III (Ortsentwicklung, Straßen- und Grünverwaltung) und IV (Bürgernahe Dienstleistungen und soziale Einrichtungen) **extern** auszuschreiben

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	7
Hr. Lindner,		Hr. Häcker,	Hr. Dr. Klett
Fr. Lindner,		Fr. Tolsdorf,	
Hr. Schmidtke,		Hr. Thamm,	
Hr. Lindenberg,		Hr. Dr. Nagel,	
Hr. Depolt,		Hr. Weihs,	
Hr. Neuber,		Fr. Boßdorf,	
Hr. Dr. Puls,		Hr. Heiermann,	
Hr. Dr. Völter,			
Hr. Szczes, Hr. Pohl,			
Hr. Heilmann,			
Hr. Dischler,			

Frau Dinc war befangen.

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich I unter Tel.-Nr.: 835 13 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0415-2010 zur Normenkontrolle gegen den LEP-BB

Die Gemeindevertretung beschließt,

Der Bürgermeister wird beauftragt, gegen den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP-BB) ein Normenkontrollverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	18	Nein-Stimmen	0
Stimmhaltungen			3

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich I unter Tel.-Nr.: 835 10 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-GV-0437/2010 Förderungen zu den Projektanträgen der Vereine 2010

Die Gemeindevertretung beschließt die Förderungen zu den Projektanträgen lt. Anlage 1 für das Jahr 2010

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	15	Nein-Stimmen	0
Stimmhaltungen			4

Herr Häcker und Hr. Dr. Klett erklärten sich für befangen.

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich I unter Tel.-Nr.: 835 36 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0358/2010 zur Kostenspaltung für die Straßenbaumaßnahme Birkenstraße (Quartier Q 2)

Die Gemeindevertretung beschließt:

Entsprechend den Regelungen des § 7 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgt die Teilbeitragshebung im Wege der Kostenspaltung für die Mischverkehrsflächen, Entwässerung und Begrünung in der **Birkenstraße**. Dieser Kostenspaltungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Teil I Satzungen und sonstige ortsrechtliche Vorschriften

Keine Bekanntmachungen

Teil II Sonstige Bekanntmachungen

Gemeindevertretung aktuell

Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.04.2010

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: BE-IV-0411/2010 zum Wahl der Schiedsperson der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf wählt:

Herrn
Henning Müller wohnhaft: Richard-Jänsch-Str. 25
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

für die Dauer von 5 Jahren zur Schiedsperson der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	21	Nein-Stimmen	0
Stimmhaltung			0

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich IV unter Tel.-Nr.: 835 52 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	4
Hr. Depolt,		Hr. Lindner,	
Hr. Neuber		Fr. Lindner,	
Hr. Dr. Puls,		Hr. Schmidtke,	
Fr. Dinc,		Hr. Lindenberg	
Hr. Dr. Völter,			
Hr. Dr. Klett,			
Fr. Boßdorf,			
Hr. Szczes, Hr. Pohl,			
Hr. Heiermann,			
Hr. Dr. Nagel,			
Hr. Weihs,			
Hr. Thamm,			
Fr. Tolsdorf,			
Hr. Häcker,			
Hr. Heilmann,			
Hr. Dischler			

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 24 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0373/2010 zur Kostenspaltung für die Straßenbaumaßnahme Elbestraße

Die Gemeindevertretung beschließt:
Entsprechend den Regelungen des § 7 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgt die Teilbeitragshebung im Wege der Kostenspaltung für die Mischverkehrsflächen, Entwässerung und Begrünung in der **Elbestraße**.
Dieser Kostenspaltungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	2
		Stimmhaltungen	0

Herr und Frau Lindner erklärten sich für befangen.

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 24 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0375/2010 zur Kostenspaltung für die Straßenbaumaßnahme Krautstraße (Quartier 2)

Die Gemeindevertretung beschließt:
Entsprechend den Regelungen des § 7 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgt die Teilbeitragshebung im Wege der Kostenspaltung für die Mischverkehrsflächen, Entwässerung und Begrünung in der **Krautstraße**.
Dieser Kostenspaltungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	4
		Stimmhaltungen	0

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 24 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0376/2010 zur Kostenspaltung für die Straßenbaumaßnahme Vogelbeerstraße (Quartier 2)

Die Gemeindevertretung beschließt:
Entsprechend den Regelungen des § 7 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgt die Teilbeitragshebung im Wege der Kostenspaltung für die Mischverkehrsflächen, Entwässerung und Begrünung in der **Vogelbeerstraße**.
Dieser Kostenspaltungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	4
Hr. Depolt,		Hr. Lindner	
Hr. Neuber		Fr. Lindner,	
Hr. Dr. Puls,		Hr. Schmidtke,	
Fr. Dinc,		Hr. Lindenberg	
Hr. Dr. Völter,			
Hr. Dr. Klett,			
Fr. Boßdorf,			
Hr. Szczes, Hr. Pohl,			
Hr. Heiermann,			
Hr. Dr. Nagel,			
Hr. Weihs,			
Hr. Thamm,			
Fr. Tolsdorf,			
Hr. Häcker,			
Hr. Heilmann,			
Hr. Dischler			

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 24 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0377/2010 zur Kostenspaltung für die Straßenbaumaßnahme Fliederstraße (Quartier 2)

Die Gemeindevertretung beschließt:
Entsprechend den Regelungen des § 7 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgt die Teilbeitragshebung im Wege der Kostenspaltung für die Mischverkehrsflächen, Entwässerung und Begrünung in der **Fliederstraße**.
Dieser Kostenspaltungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	4
Hr. Depolt,		Hr. Lindner,	
Hr. Neuber		Fr. Lindner,	
Hr. Dr. Puls,		Hr. Schmidtke,	
Fr. Dinc,		Hr. Lindenberg	
Hr. Dr. Völter,			
Hr. Dr. Klett,			
Fr. Boßdorf,			
Hr. Szczes, Hr. Pohl,			
Hr. Heiermann,			
Hr. Dr. Nagel,			
Hr. Weihs,			
Hr. Thamm,			
Fr. Tolsdorf,			
Hr. Häcker,			
Hr. Heilmann,			
Hr. Dischler			

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 24 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0378/2010 zur Kostenspaltung für die Straßenbaumaßnahme Wiesenweg (Quartier 2)

Die Gemeindevertretung beschließt:
Entsprechend den Regelungen des § 7 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgt die Teilbeitragshebung im Wege der Kostenspaltung für die Mischverkehrsflächen, Entwässerung und Begrünung im **Wiesenweg**.
Dieser Kostenspaltungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	4
Hr. Depolt,		Hr. Lindner,	
Hr. Neuber		Fr. Lindner,	
Hr. Dr. Puls,		Hr. Schmidtke,	
Fr. Dinc,		Hr. Lindenberg	
Hr. Dr. Völter,			
Hr. Dr. Klett,			
Fr. Boßdorf,			
Hr. Szczes, Hr. Pohl,			
Hr. Heiermann,			
Hr. Dr. Nagel,			
Hr. Weihs,			
Hr. Thamm,			
Fr. Tolsdorf,			
Hr. Häcker,			
Hr. Heilmann,			
Hr. Dischler			

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 24 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0379/2010 zur Kostenspaltung für die Straßenbaumaßnahme Am Schlosspark (Quartier 2)

Die Gemeindevertretung beschließt:
Entsprechend den Regelungen des § 7 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgt die Teilbeitragshebung im Wege der Kostenspaltung für die Mischverkehrsflächen, Entwässerung und Begrünung in der Straße **Am Schlosspark**.
Dieser Kostenspaltungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	4
Hr. Depolt,		Hr. Lindner,	
Hr. Neuber		Fr. Lindner,	
Hr. Dr. Puls,		Hr. Schmidtke,	
Fr. Dinc,		Hr. Lindenberg	
Hr. Dr. Völter,			
Hr. Dr. Klett,			
Fr. Boßdorf,			
Hr. Szczes, Hr. Pohl,			
Hr. Heiermann,			
Hr. Dr. Nagel,			
Hr. Weihs,			
Hr. Thamm,			
Fr. Tolsdorf,			
Hr. Häcker,			
Hr. Heilmann,			
Hr. Dischler			

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 24 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0380/2010 zur Kostenspaltung für die Straßenbaumaßnahme Blumenstraße (Quartier 2)

Die Gemeindevertretung beschließt:

Entsprechend den Regelungen des § 7 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgt die Teilbeitragshebung im Wege der Kostenspaltung für die Mischverkehrsflächen, Entwässerung und Begrünung in der **Blumenstraße**. Dieser Kostenspaltungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	4
Hr. Depolt,		Hr. Lindner,	
Hr. Neuber		Fr. Lindner,	
Hr. Dr. Puls,		Hr. Schmidtke,	
Fr. Dinc,		Hr. Lindenberg	
Hr. Dr. Völter,			
Hr. Dr. Klett,			
Fr. Boßdorf,			
Hr. Szczes, Hr. Pohl,			
Hr. Heiermann,			
Hr. Dr. Nagel,			
Hr. Weihs,			
Hr. Thamm,			
Fr. Tolsdorf,			
Hr. Häcker,			
Hr. Heilmann,			
Hr. Dischler			

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 24 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0374/2010 zu Straßenbau Schillerstraße – zeitliche Einordnung

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Schillerstraße wird wegen der Nichtrealisierbarkeit im Rahmen einer Privatfinanzierung und des räumlichen Zusammenhangs zum Quartier Q1 (Beethovenstraße, Parkstraße, Lessingstraße) zugeordnet, deshalb aus dem Quartier Q10 herausgelöst und damit zeitlich auf das Jahr 2011 vorgezogen. Die zusätzlichen Investitionskosten in Höhe von 200.000,00 € sind in den Haushalt 2011 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	16	Nein-Stimmen	4
		Stimmhaltungen	1

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 15 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0400/2010 zu Nutzungszeiten der Trainingsstätte Vogelsdorf

Die Gemeindevertretung beschließt, die Nutzungszeiten der Trainingsstätte Vogelsdorf für Sportvereine gemäß Anlage 1 und den beschlossenen Änderungen zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	0
		Stimmhaltungen	4

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich I unter Tel.-Nr.: 8 35 17 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0396/2010 zur Zuzahlung für Mitreisende im Rahmen der Städtepartnerschaften

- Die Gemeindevertretung hebt den Beschluss-Nr. 80/2005 vom 14. April 2005 auf.
- Die Gemeindevertretung beschließt die Zuzahlung von Bürgerinnen und Bürgern, für von der Gemeinde finanzierte Reisen in die Partnerstädte, wie folgt:
Werkstätige, Seniorinnen und Senioren pro Person 50 €
Kinder, Jugendliche, Studenten, Arbeitslose und ALG II-Empfänger keine Zuzahlung.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	21	Nein-Stimmen	0
		Stimmhaltungen	0

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich I unter Tel.-Nr.: 8 35 29 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-GV-0419/2010 zum Antrag auf Einleitung und Durchführung eines Disziplinarverfahrens wegen Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht seitens des Wahlbeamten einschließlich Anhörung.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wird beauftragt, die Einleitung und Durchführung eines Disziplinarverfahrens gegen den Bürgermeister, Herrn Dr. Klett entsprechend der Darstellung des Vorgangs und unter Berücksichtigung der Anhörung beim Landrat zu beantragen. Vorgeschlagen wird ein Ordnungsgeld in Höhe von 200,00 €.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	21
Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	6
		Stimmhaltungen	2

Für Nachfragen steht Ihnen der Vorsitzende der GV zur Verfügung.

Gemeindevertretung aktuell

Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.05.2010

nicht öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: BE-BV/0399-1/2010 zum Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und dem Verein TSG Rot-Weiß Fredersdorf e. V.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Den Bürgermeister zu beauftragen, mit dem Verein TSG Rot-Weiß Fredersdorf und der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf den vorliegenden Pachtvertrag und die Vereinbarung zum Pachtvertrag zu schließen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	18
Ja-Stimmen	14	Nein-Stimmen	1
		Stimmhaltungen	3

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich II unter Tel.-Nr.: 8 35 39 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0365/2010 zur Auftragsvergabe für den Neubau Schullergänzungsbau (Hort), Ernst-Thälmann-Str. 3-4 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Los 21 Elektro / Blitzschutz / FMT / IT-Anlagen

Die Gemeindevertretung beschließt: den Auftrag für das Los 21 Elektro / Blitzschutz / FMT / IT-Anlagen für den Neubau des Schullergänzungsbau (Hort), Ernst-Thälmann-Str. 3-4 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf zu vergeben.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	18
Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	0
		Stimmhaltungen	1

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich II unter Tel.-Nr.: 8 35 39 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0412/2010 zum Auftrag Fertigstellung Goethestraße – Gehölzpflanzungen

Die Gemeindevertretung beschließt,

den Auftrag zur Fertigstellung Goethestraße – Gehölzpflanzungen unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen sowie gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkte zu vergeben.

Die Vergabe entspricht der Darstellung des Vorgangs.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	18
Ja-Stimmen	18	Nein-Stimmen	0
		Stimmhaltungen	0

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 15 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0416/2010 zum Auftrag Straßenbau Sperlingsgasse/Finkenstraße

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Auftrag zur Ausführung der Leistungen Straßenbau Sperlingsgasse/Finkenstraße wird vergeben. Die Vergabe entspricht der Darstellung des Vorgangs.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	18
Ja-Stimmen	18	Nein-Stimmen	0
		Stimmhaltungen	0

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 15 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0417/2010 zum Auftrag Straßenunterhaltung – Herstellung Straßenentwässerung Posentsche Straße/Gutenbergstraße

Die Eilentscheidung vom 30.04.2010 wird bestätigt.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	18
Ja-Stimmen	18	Nein-Stimmen	0
		Stimmenthaltungen	0

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 34 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-BV-0431/2010 zum Prüfung der Abrechnung der Laubentsorgung 2008–2009

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises MOL gemäß § 102 Abs. 1 BbgKVerf folgende örtliche Prüfung abschließend vorzunehmen:

Prüfung der Abrechnung der Laubentsorgung 2008–2009 und zwar daraufhin, ob das beauftragte Unternehmen gegenüber der Gemeinde die entsorgten Mengen in den Rechnungen korrekt ausgewiesen und abgerechnet hat.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Prüfergebnisse der Verwaltung bis zum 11.05.2010 der Gemeindevertretung schriftlich vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	18
Ja-Stimmen	18	Nein-Stimmen	0
		Stimmenthaltungen	0

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich I unter Tel.-Nr.: 8 35 36 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-IV-0420/2010 zur Information zum Umzug der Fachbereiche II und III aus den Verwaltungsbaracken, Am Rathaus 1a, in das Gewerbegebiet Vogelsdorf, Frankfurter Chaussee 56

Der Bürgermeister wird aufgefordert unter Weiternutzung des Rathausgebäudes, Lindenallee 3 einen Neubau a) auf dem Areal der bisherigen Baracken bzw. b) neben dem Rathaus in der Lindenallee zu prüfen. Es ist ein Bau im einfachen Standart vorzusehen, es ist ein Finanzierungskonzept vorzulegen. Der Bürgermeister wird beauftragt, zur GV Ende Mai 2010 einen ganz konkreten Maßnahmenplan verbunden mit einem Terminplan bezüglich der nächsten Schritte vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	18
Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	1
		Stimmenthaltungen	5

Beschluss-Nr.: BE-IV-0420-1/2010 zur Information zum Umzug der Fachbereiche II und III aus den Verwaltungsbaracken, Am Rathaus 1a, in das Gewerbegebiet Vogelsdorf, Frankfurter Chaussee 56

Die disziplinarische Verantwortung bezüglich der Anmietung des Standortes Vogelsdorf insbesondere der Einhaltung der Hauptsatzung ist zu klären. Verantwortlich ist der Vorsitzende der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	18
Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	1
		Stimmenthaltungen	4

Herr Dr. Klett erklärt sich für befangen.

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich II unter Tel.-Nr.: 8 35 61 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-GV-0438/2010 zum Amtshaftungsverfahren

Die Gemeindevertretung beschließt, gegen das Urteil keine Berufung beim Oberverwaltungsgericht einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	18
Ja-Stimmen	15	Nein-Stimmen	0
		Stimmenthaltungen	3

Für Nachfragen steht Ihnen der Vorsitzende der GV zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: BE-IV-0424/2010 zu Verwaltungsgerichtliches Verfahren wegen Straßen- und Wegerechts

Die Gemeindevertretung beschließt, in Berufung zu gehen und im Rahmen der Berufung parallel eine Abstimmung mit dem RA über einen Vergleich zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	23	Davon anwesend	17
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	5
		Stimmenthaltungen	1

Für Nachfragen steht Ihnen der Fachbereich III unter Tel.-Nr.: 8 35 28 zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Der Bürgermeister
Auflage:	5.700
Erscheinungsweise:	monatlich
Satz:	BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstr. 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz
Druck:	BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Wasserwerk 11, 10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de
Vertrieb:	BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstr. 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz, Tel. (03 34 38) 5 50 15
Redaktionsschluss:	9. Juni 2010
Abonnement:	Kostenlose Zustellung an alle erreichbaren Haushalte. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Lieferung. Das Amtsblatt kann in der Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf, Lindenallee 3, 15378 Fredersdorf-Vogelsdorf, kostenfrei abgeholt oder gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe angefordert werden.

Der Bürgermeister gratuliert

Herzliche Glückwünsche vom Bürgermeister und vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung gehen an die Jugendweiheteilnehmer/innen aus Fredersdorf-Vogelsdorf:



Berriat	Stephanie
Bruns	Theresa
Fischer	Nicole
Fischer	Timo
Gütgemann	Philipp
Heile	Toni
Hoke	Tobias
Hoppe	Sally
Löw	John-Michel
Müller	Marvin
Redlich	Celine
Schulz	Loris
Schulz	Thomas
Tietz	Stephan
Walther	Felix
Renner	Joe
Wloch	Marc
Schwandt	Rebecca
Wuttig	Vanessa
Schulze	Franziska
Noack	Vivian
Dettmar	Theresa
Henning	Vivyen
Richter	Lars
Barth	Florian
Gerstmann	Paul
Mutschall	Alexander
Wehrmann	Lisa
Wagner	David

Becker	Alexander
Dietze	Carlos
Eger	Florian
Gerber	Pascal
Groß	Sophie
Heile	Enrico
Hinz	Lisanne
Köster	Thomas
Liebisch	Kimberly
Schwerinske	Julia
Teßmann	Viola-Franziska
Spinn	Philipp
Jürgas	Marie
Maedel	Angela Marie
Neumann	Eric
Schmidt	Dennis
Sommerfeld	Paul
Weiß	Darius
Alten	Silvio
Brieske	Babette
Turczynski	David
Braun	Gina
Fuhrmann	Laura
Naisi	Maria
Opitz	Joy Nelly
Ringk	Maximilian
Schirmer	Charlien
Schrumpf	Dennis
Schwarz	Tom
Geritz	Viviane
Heyne	Dave

Herzliche Glückwünsche an die Fredersdorf-Vogelsdorfer Konfirmanden vom 30. Mai 2010:

Stephan Tietz, Tobias Tietz, Maribel Handrich, Friederike Sell und Nicholas Damm

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren, die in der Zeit vom 17. Juni 2010 bis 21. Juli 2010 ihren Geburtstag feiern

17.6.	zum 70.	Schröder, Herbert	05.7.	zum 72.	Karkossa, Ingrid
17.6.	zum 74.	Wiebke, Karla	05.7.	zum 75.	Weimann, Regina
18.6.	zum 71.	Amelung, Barbara	06.7.	zum 72.	Becker, Wolfgang
18.6.	zum 75.	Gebert, Werner	06.7.	zum 71.	Claus, Ingrid
18.6.	zum 71.	Rademacher, Walter	06.7.	zum 74.	Jachmann, Hannelore
18.6.	zum 84.	Richter, Johanna	06.7.	zum 70.	Roggatz, Waltraud
19.6.	zum 82.	Krahl, Elli	06.7.	zum 79.	Schlowak, Ludgar
19.6.	zum 76.	Leiste, Dieter	06.7.	zum 72.	Schulz, Werner
19.6.	zum 71.	Münter, Ingeborg	06.7.	zum 73.	Wehrmann, Inge
20.6.	zum 78.	Badendiek, Ingeborg	07.7.	zum 76.	Heidenreich, Herma
20.6.	zum 71.	Hohmann, Nils-Jürgen	07.7.	zum 81.	Kluge, Hannelore
20.6.	zum 74.	Janik, Klaus	07.7.	zum 70.	Marquardt, Rosemarie
20.6.	zum 83.	König, Ilse	08.7.	zum 95.	Hirche, Margarete
20.6.	zum 81.	Schober, Inge	08.7.	zum 71.	Mante, Roswita
21.6.	zum 72.	Garduhn, Renate	08.7.	zum 72.	Skoda, Edith
21.6.	zum 78.	Gottschlich, Wolfgang	08.7.	zum 75.	Tolsdorf, Anneliese
21.6.	zum 70.	Hoffmann, Klaus	08.7.	zum 77.	Wächter, Erwin
22.6.	zum 81.	Bähr, Gerhard	08.7.	zum 70.	Weßner, Manfred
22.6.	zum 75.	Lempe, Udo	08.7.	zum 93.	Wille, Ursula
23.6.	zum 75.	Brückner, Lisa	09.7.	zum 83.	Klesse, Margaretha
23.6.	zum 84.	Eckert, Erika	09.7.	zum 92.	Vollmer, Elisabeth
23.6.	zum 74.	Zanker, Wenzel	10.7.	zum 78.	Bühring, Kurt
24.6.	zum 82.	Fiebenitz, Erich	10.7.	zum 73.	Geißler, Peter
24.6.	zum 88.	Stoppa, Ursula	10.7.	zum 82.	Siewert, Günter
24.6.	zum 75.	Walther, Kurt	11.7.	zum 76.	Groß, Ingrid
25.6.	zum 73.	Anschütz, Ingeborg	11.7.	zum 79.	Schub, Erika
25.6.	zum 92.	Lorenz, Magdalena	12.7.	zum 74.	Deja, Helga
25.6.	zum 79.	Pritzens, Werner	12.7.	zum 71.	Fahrentholz, Horst
25.6.	zum 78.	Schröter, Gertrud	12.7.	zum 78.	Garsche, Adelheid
26.6.	zum 71.	Köller, Gerd	12.7.	zum 83.	Grelka, Maria
26.6.	zum 75.	Reinholz, Alfred	12.7.	zum 98.	Heußner, Rudolf
27.6.	zum 87.	Glaumann, Louise	12.7.	zum 70.	Specht, Roselind
27.6.	zum 74.	Grünberg, Oskar	12.7.	zum 81.	Wiedmann, Horst
27.6.	zum 71.	Haufschild-Manz, Elisabeth	12.7.	zum 71.	Winzer, Rosemarie
27.6.	zum 90.	Remitz, Luise	13.7.	zum 72.	Gerdon, Elisabeth
28.6.	zum 85.	Birkner, Helmut	13.7.	zum 70.	Kräft, Uwe
28.6.	zum 88.	Glowocz, Elvira	13.7.	zum 85.	Paul, Willy
28.6.	zum 85.	Gundlach, Käthe	13.7.	zum 74.	Pawlowski, Horst
28.6.	zum 72.	Schröder, Christel	13.7.	zum 82.	Pientok, Ursula
28.6.	zum 84.	Schumacher, Barbara	13.7.	zum 73.	Schilling, Helga
28.6.	zum 73.	Thiede, Günter	13.7.	zum 85.	Wiedner, Günter
29.6.	zum 81.	Buße, Horst	14.7.	zum 71.	Kaunat, Dietrich
29.6.	zum 75.	Fraser, Herta	14.7.	zum 74.	Köbke, Renate
29.6.	zum 72.	Grosch, Sabine	14.7.	zum 77.	Venohr, Horst
29.6.	zum 74.	Hickstein, Bärbel	15.7.	zum 84.	Döppner, Frida
29.6.	zum 74.	Pohl, Brigitte	15.7.	zum 73.	Haube, Doris
29.6.	zum 77.	Reuter, Ursula	15.7.	zum 74.	Kroll, Georg
29.6.	zum 80.	Dr. Schöneck, Rita	15.7.	zum 84.	Matschiavelli, Gerd
29.6.	zum 79.	Strehmann, Elli	15.7.	zum 74.	Schöpke, Irene
29.6.	zum 73.	Wegener, Manfred	16.7.	zum 74.	Grabow, Christa
30.6.	zum 70.	Dewitt, Eberhard	16.7.	zum 74.	Michaelis, Gisela
30.6.	zum 76.	Fabian, Inge	17.7.	zum 71.	Falkenberg, Lieselott
30.6.	zum 78.	Fiebenitz, Erika	17.7.	zum 89.	Günther, Hildegard
30.6.	zum 84.	Hoke, Leonore	17.7.	zum 78.	Günther, Margitta
30.6.	zum 83.	Köhler, Ruth	17.7.	zum 78.	Kuhn, Reinhold
30.6.	zum 74.	Ristow, Ruth	17.7.	zum 73.	Nitschke, Brigitte
30.6.	zum 85.	Schäfer, Kurt	17.7.	zum 76.	Ottlik, Alfred
30.6.	zum 78.	Winzer, Egon	17.7.	zum 84.	Sinkwitz, Karl
01.7.	zum 84.	Dreßler, Edith	17.7.	zum 71.	Zimmermann, Hans
01.7.	zum 74.	Kern, Dieter	18.7.	zum 88.	Bruhnke, Ilse
01.7.	zum 70.	Krönelke, Norbert	18.7.	zum 90.	Göpel, Käthe
01.7.	zum 90.	Redies, Gerda	18.7.	zum 90.	Günther, Gertrud
02.7.	zum 78.	Bohm, Inge	18.7.	zum 70.	May, Ingrid
02.7.	zum 75.	Dittrich, Alfred	18.7.	zum 86.	Nitsch, Kurt
02.7.	zum 72.	Herzig, Hartmut	18.7.	zum 83.	Pohle, Gerda
02.7.	zum 76.	Krieger, Ursula	18.7.	zum 76.	Salzwedel, Edeltraud
02.7.	zum 83.	Schütz, Gerhard	18.7.	zum 72.	Schülke, Doris
03.7.	zum 84.	Bliefert, Karl	19.7.	zum 74.	Hanner, Brigitte
03.7.	zum 70.	Laudan, Regine	19.7.	zum 70.	Haupt, Heinz
03.7.	zum 76.	Lincke, Renate	19.7.	zum 70.	Linke, Hans-Eberhard
04.7.	zum 74.	Brettschneider, Edmund	19.7.	zum 73.	Preilowski, Ursula
04.7.	zum 73.	Krüger, Willi	20.7.	zum 80.	Masche, Lieselotte
04.7.	zum 85.	Müller, Kurt	20.7.	zum 82.	Dr. Ottersberg, Kurt
04.7.	zum 81.	Polzius, Gertraude	20.7.	zum 76.	Schröter, Norbert
04.7.	zum 91.	Teichmann, Annemarie	21.7.	zum 71.	Christeleit, Hilmar
05.7.	zum 72.	Gerber, Ingrid	21.7.	zum 70.	Hofmann, Wera
05.7.	zum 73.	Hahn, Renate	21.7.	zum 72.	Kallweit, Herbert
			21.7.	zum 73.	Weihns, Walter

Herzliche Glückwünsche zur Trauung

übermittelt der Bürgermeister den Eheleuten des Monats Mai 2010:



Klaus-Peter Wloch und Carola Wloch, geb. Reinholz
Ingo Botthin und Miriam Botthin, geb. Schulz
Jürgen Rohmund und Renate Wilde, geb. Hoffmann

Landkreis Märkisch-Oderland Der Landrat

Kataster- und Vermessungsamt Märkisch-Oderland, Klosterstraße 14, 15344 Strausberg



Strausberg, den 19. Mai 2010

Öffentliche Bekanntmachung

der Veränderung/Ergänzung des Liegenschaftskatasters in der Gemarkung Vogelsdorf, Flur 1 bis 5

Die Veränderung/Ergänzung des Liegenschaftskatasters betreffen insbesondere die nachfolgend aufgeführten Aktualisierungen und Verbesserungen:

Der Gebäudebestand, die Nutzungsarten inklusive der gesetzlichen Klassifizierungen und die Lagebezeichnungen wurden aktualisiert. Die Darstellungen der Liegenschaftskarte wurde im Zuge dieser Aktualisierung überprüft und in Teilbereichen dahingehend verbessert, dass die höheren Anforderungen einer Darstellung im Maßstab 1:1000 erfüllt werden.

Die Flächengröße der Flurstücke 355/3 (- 70 qm), 671/8 (+ 11 qm) in der Flur 1 wurde um die Klammerwerte verbessert.

Die gesetzliche Grundlage für die Veränderung/Ergänzung sind die §§ 5 ff Brandenburgisches Geoinformations- und Vermessungsgesetzes (BbgGeoVermG) vom 27.05.2009 (GVBl. I_S.166), in der zur Zeit gültigen Fassung.

Entsprechend § 17 (3) BbgGeoVermG wird das veränderte/ergänzte Liegenschaftskataster durch Offenlegung bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt vom **5. Juli 2010 bis 5. August 2010**

in den Diensträumen des Kataster- und Vermessungsamtes des Landkreises Märkisch-Oderland während der regulären Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr
Dienstag zusätzlich 13 Uhr bis 18 Uhr

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Inhalt des veränderten/ergänzten Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei mir unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Strausberg, den 19. Mai 2010, Im Auftrag Hr. Proft (Katasteramtsleiter)

Landkreis Märkisch-Oderland Der Landrat

Kataster- und Vermessungsamt Märkisch-Oderland, Klosterstraße 14, 15344 Strausberg



Strausberg, den 19. Mai 2010

Öffentliche Bekanntmachung

der Veränderung/Ergänzung des Liegenschaftskatasters in der Gemarkung Fredersdorf, Flur 1 bis 13

Die Veränderung/Ergänzung des Liegenschaftskatasters betreffen insbesondere die nachfolgend aufgeführten Aktualisierungen und Verbesserungen:

Der Gebäudebestand, die Nutzungsarten inklusive der gesetzlichen Klassifizierungen und die Lagebezeichnungen wurden aktualisiert. Die Darstellungen der Liegenschaftskarte wurde im Zuge dieser Aktualisierung überprüft und in Teilbereichen dahingehend verbessert, dass die höheren Anforderungen einer Darstellung im Maßstab 1:1000 erfüllt werden.

Die Flächengröße der Flurstücke 20 (+ 9 qm), 927/2 (- 39 qm) in der Flur 3 29 (-260 qm) in der Flur 13 wurde um die Klammerwerte verbessert.

Die gesetzliche Grundlage für die Veränderung/Ergänzung sind die §§ 5 ff Brandenburgisches Geoinformations- und Vermessungsgesetzes (BbgGeoVermG) vom 27.05.2009 (GVBl. I_S.166), in der zur Zeit gültigen Fassung.

Entsprechend § 17 (3) BbgGeoVermG wird das veränderte/ergänzte Liegenschaftskataster durch Offenlegung bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt vom **5. Juli 2010 bis 5. August 2010**

in den Diensträumen des Kataster- und Vermessungsamtes des Landkreises Märkisch-Oderland während der regulären Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr
Dienstag zusätzlich 13 Uhr bis 18 Uhr

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Inhalt des veränderten/ergänzten Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei mir unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Strausberg, den 19. Mai 2010, Im Auftrag Hr. Proft (Katasteramtsleiter)

Sommerfest in Fredersdorf-Vogelsdorf



Im vergangenen Jahr begeisterten die Gymnastikfrauen mit einer gelungenen TANZeinlage Foto: Thonke

Sommerfest in Fredersdorf- Vogelsdorf vom 25. bis 27. Juni auf dem Sportplatz Vogelsdorf, Am Försterweg

Mit Markttreiben, Schaustellern und Händlern an drei Tagen, mit internationalen Gästen, Veranstaltungen für Alt und Jung und dem Handballturnier ein abwechslungsreiches Programm erleben!

Freitag, 25.6.2010

14 Uhr: Seniorennachmittag

18 Uhr: Fassbieranstich

19-24 Uhr: Countryabend mit den Bands „Yendis“ und „Wagner & Co“ und der Tanzgruppe „Birds-Town-Riders“

Samstag, 26.6.2010

10-16 Uhr: Handballturnier

Ab 13 Uhr präsentieren sich die Vereine auf dem Festplatz

13 Uhr: Kinderprogramm, Musik mit Kindern aus der Musikschule Märkisch-Oderland und anschließend Kinder- und Jugendtanzgruppen

14.30 Uhr: aus der Partnerstadt Sleaford/Großbritannien Musik mit dem Duo „Kip Winter und Dave Wilson“

15 Uhr: Tanzgruppen

16 Uhr: Einradgruppen aus Fredersdorf-Vogelsdorf

17 Uhr: Lieder mit der englischen Duo „Kip Winter und Dave Wilson“

19-24 Uhr: Live-Bands: „Dany und die Männer“, die „Cherry Dolls“, „Step and dance“, Altlandsberger Tanzgruppe, Disco und Tanz

22 Uhr: Feuerwerk

Sonntag, 27.6.2010

10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

11 Uhr: Männerchor „Eiche 1877“

12-14 Uhr: spielt das Bläserorchester der Freiwilligen Feuerwehr

14-17 Uhr: Kids on Stage – Kinder machen selbst Programm auf der Bühne – eine Jury vergibt zum Abschluss Preise

15 Uhr: dazwischen: Pop-Musik mit der Mädchengruppe „Cherry Dolls“

Diskotheek mit Moderation an allen Tagen.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Bitte weiträumig parken, da keine Parkplätze in näheren Umfeld vorhanden sind!

Das Sommerfest steht vor der Tür

(wt) Bereits zum 5. Mal richtet Hans-Joachim Batt gemeinsam mit anderen Fredersdorf-Vogelsdorfern Gewerbetreibenden das Sommerfest der Gemeinde aus. Zum bevorstehenden Fest sagte er: „Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir unseren Gästen ein attraktives Programm bieten, bei dem die ganze Familie abwechslungsreiche Stunden erleben kann. Die Organisatoren haben wieder zahlreiche Vereine und Institutionen mit ins Boot geholt und können so ein interessantes Spektrum sportlicher und kultureller Aktivitäten anbieten. Das große Handballturnier der OSG, die Aufritte der Tänzer und Kunstradfahrer, der Solisten der Musikschulen, sind nur einige Beispiele. Und natürlich wird

der Country-Club „Birds Town“ für ein volles Zelt sorgen.

Wir freuen uns auch auf das englische Duo „Kip Winter und Dave Wilson“, die Live-Band „Dany und die Männer“, die Cherry Dolls sowie die Altlandsberger Tanzgruppe „Step and Dance“. Und natürlich wird es am Samstag ein großes Feuerwerk geben. Ich möchte an dieser Stelle den Sponsoren, wie der Sparkasse MOL, Elektro Büttner, der Werbeagentur „punctum“, Beyersdorf Entsorgung und dem Sportlerheim, um nur einige zu nennen, ein herzliches Dankeschön sagen. Ohne sie würde vieles nicht gehen.“

Also, Sie sind recht herzlich zum großen Fest eingeladen.

Sommerfest
Fredersdorf-Vogelsdorf • Sportplatz Vogelsdorf
25.-27.6.

Eintritt frei

Freitag
Country-Abend
mit Yendis, Wigaa & Co

Samstag
Live Band:
"Dany und die Männer"
Musik aus Sleaford mit Kip Winter und Dave Wilson
ab 22:00 Uhr Feuerwerk

Sonntag
Bläserorchester der
Feuerwehr
Kids on Stage

Veranstaltungen • Service

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
19.6.	14–18 Uhr	Taubenturmfest – auf dem Gelände des alten Gutshofes mit Musik und Ausstellung – organisiert vom Heimatverein – in Verbindung mit dem Generationentreffen im Katharinenhof im Schlossgarten anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche
23.6.	14 Uhr	Klubnachmittag der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. mit Herrn H. Büchel zu Fragen der Krankenversicherung in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
25.6.	bis 27.6. ganztägig	Sommerfest in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf auf dem Sportplatz in Vogelsdorf, Försterweg – Unterhaltung, Spiel und Spaß für die Familie, Countrymusik am Freitagabend – Livemusik und Tanz am Samstagabend Freitag, 14–24 Uhr – 14 Uhr: Seniorennachmittag, 19 Uhr Countryabend Samstag, 12–24 Uhr – 10 Uhr: Handballturnier/Tanzgruppen/Vereine/ Kinderprogramm 19 Uhr Livemusik mit Tanz Sonntag: 10–17 Uhr – 10 Uhr ökumenischer Festgottesdienst, danach Veranstaltungen
26.6.	10–13 Uhr	Zum Gesundheitstag lädt die Firma OTS Schadock, Försterweg 26 im Rahmen des Sommerfestes ein
28.6.	14 Uhr	Kegeln mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. im Hotel Flora, Florastraße 13 a, anlässlich der Seniorenwoche
30.6.	14 Uhr	Clubnachmittag der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Dr. Siegfried Völter in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
3.7.	14–18 Uhr	Sommerfest im Katharinenhof Ort: Katharinenhof im Schloßgarten, E.-Thälmann-Straße 29
7.7.	13 Uhr 14 Uhr 16 Uhr	Skatnachmittag Klubnachmittag Fotoklub – Digital-Fotografie in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V.
12.7.	14 Uhr	Kegeln mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. im Hotel Flora, Florastraße 13 a, anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche
14.7.	14 Uhr	Klubnachmittag der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. mit dem Behindertenbeauftragten der Gemeinde Herrn Tschirpzig
15.7.	14 Uhr	Kreatives Gestalten – eine Veranstaltung der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf-Süd
21.7.	14 Uhr	Klubnachmittag der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27 – Herr Wirsing zeigt eine DVD über Neuseeland
22.7.	13 Uhr	Spielenachmittag in der Begegnungsstätte – organisiert vom Verein Begegnungsstätte
26.7.	14 Uhr	Kegeln mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. im Hotel Flora, Florastraße 13 a, anlässlich der Seniorenwoche
28.7.	14 Uhr	Bunter Clubnachmittag der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27

Vorschau auf August:

28.8. **Geführte Radtour** nach Garzau mit dem Heimatverein
Tourenleiterin Frau Sigrid Linke

Die Heimattube im alten Schulgebäude, Platanenstraße 15 – alte Schule – ist jeden 2. und 4. Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet!

Montags in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (033439) 5 92 69

9, 10.30 u. 14 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität; 18 Uhr: Malgruppe „ART“

Jeden Mittwoch: Kaffeemittage der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer/innen herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (033439) 8 05 77, informieren.

Jeden Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr, probt der Männerchor „Eiche 1877“ e. V. im evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos: (03 34 39) 5 95 19 u. maennerchor-eiche@gmx.de

Freitags, 9–11 Uhr, in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27, Tel. (033439) 5 92 69 u. -7 92 67: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen, Ansprechpartnerinnen: Frau Scherer und Frau Zabel

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs, Waldstr. 26, Tel. (033439) 7 78 90

Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. und Feiertage geschlossen

Angebote der Seniorenarbeit im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf: Kaffeeklatsch jeden Di., 14.30–17 Uhr, Weiteres: Seniorentanz, thematischer Frauenkreis, Handarbeitskreis

Samstags, 9–13 Uhr bei OTS Schadock Gesundheitszentrum in Vogelsdorf, Försterweg: Nordic-Alpha-Walking, Tel. (033439) 40 90; **Mo.** Mattenpilates, **Di. u. Sa.** Pilates auf Allegro-Reformern, **Do.** Yoga-Gymnastik u. Pilates, **Sa.** Masai-Walking/Grundkurs, Nordic Walking für Diabetiker, Rheumatiker und Herz-Kreislauf-Patienten

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Frau Mlynkiewicz, Tel. (033439) 8 35 29.

Evangelische Kirchengemeinde Fredersdorf

Gottesdienste:

So 4. Juli	11 Uhr	Gottesdienst in Fredersdorf mit Pfr. Leu
Di 6. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst mit demenzkranken Menschen, Kirche Fredersdorf – offenes Angebot für betroffene Menschen auch aus den Familien.
Sa 10. Juli	15.30 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof mit Pfr. i.R. Kromphardt
So 11. Juli	11 Uhr	Gottesdienst in Fredersdorf mit Pfr. Leu
So 18. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst in Vogelsdorf mit Pfrn. Knuth
So 25. Juli	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Fredersdorf mit Pfr. Berkholz
So 1. August	9.30 Uhr	Gottesdienst in Vogelsdorf mit Pfr. Leu

Veranstaltungen:

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:

5./19.7.	14.30 Uhr	Seniorentanz
12. Juli	14 Uhr	Frauenkreis – thematisch
22. Juli	18 Uhr	„Zwischen Himmel und Erde“ – Gesprächskreis für Erwachsene im Pfarrgarten, Gustav-Freytag-Straße 16, Infos: Tel. (03 34 39) 7 94 70
26. Juli	14.30 Uhr	Handarbeitskreis
jd. Di.	14.30–17 Uhr	Kaffeeklatsch
jd. Di.	18–21 Uhr	„Junge Gemeinde“

Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus Petershagen

Zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Sonntags, 8.30 Uhr: Heilige Messe in St. Josef Strausberg und um 10.30 Uhr in St. Hubertus Petershagen.

Mi, 23.6. Seniorewallfahrt nach Alt-Buchhorst

Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.st-hubertus-petershagen.de.

Einladung zur Teilnahme am diesjährigen Malwettbewerb

Der Verein Angerscheune lädt auch in diesem Jahr zur Bilderausstellung in die Petershagener Dorfkirche ein. Die Ausstellung findet bereits zum dritten Mal statt. Wir hoffen sehr, dass diese Veranstaltung zu einer schönen Tradition wird. Die Ausstellungseröffnung mit Preisverleihung findet am Tag des Offenen Denkmals, am Sonntag, dem 12. September 17 Uhr in der Dorfkirche statt. Die Auswahl der zu prämierenden Werke erfolgt durch ein Preisrichterkollegium. Zu dieser kleinen Festveranstaltung werden auch junge Musiker zur musikalischen Umrahmung eingeladen.

In diesem Jahr wurde kein Thema vorgegeben. Bedingung ist aber, dass es ein Bild, gemalt in diesem Jahr, sein muss. Teilnehmen kann jeder ab 16 Jahre.

Die Bilder sind am 4. September in der Dorfkirche von 12 bis 14 Uhr bzw. nach telefonischer Absprache unter der Tel Nr. (03 34 39) 74 69 oder (03 34 39) 71 84 abzugeben.

Der Malwettbewerb wird durch die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf und die EON edis gefördert.

4. Taubenturmfest

am Sonnabend, dem 19. Juni 2010, von 14 bis 18 Uhr

Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. lädt Sie dazu herzlich ein.

Ort: Auf dem ehemaligen Gutshof in Fredersdorf-Süd, Ernst-Thälmann-Straße 30 (gegenüber der Kirche).

Wir feiern dieses Fest gemeinsam mit dem Katharinenhof im Schlossgarten.

Im Katharinenhof findet anlässlich der brandenburgischen Seniorenwoche ein Generationentreffen statt.

Für Unterhaltung ist gesorgt. 16 Uhr fliegen die Tauben.

Außerdem gibt es:

- Kaffee und Kuchen, Getränke,
 - Führungen durch den beräumten Teil des Kuhstalls,
 - Verkauf von Ansichtskarten aus Fredersdorf-Vogelsdorf,
 - Verkauf von heimatgeschichtlichen Broschüren,
 - Informationstafeln über die Vereinsarbeit,
 - und eine Ausstellung im Taubenturm.
- Ab 18 Uhr feiern wir gemeinsam am Lagerfeuer.

www.fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de

Handzettel ☎ (03 34 38) 5 50 16/10
Satz, Druck und Haushaltsverteilung



Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 58 22 2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34
Rettungsleitstelle	(03 35) 5 65 37 37
Krankentransport	(03 35) 1 92 22
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 5 82 22 32 45

Die im Internen Alarmplan vermerkte Rufnummer der E.ON edis – (03342) 2 44 91 11 – gehört zum Vertrieb der E.ON edis und ist meist nur über eine lange Warteschleife erreichbar. Auf Nachfrage wurde folgende, 24 Stunden besetzte, Rufnummer für Havarie-Meldungen Strom der E.ON edis mitgeteilt: **0180-1 15 55 33**

Der allgemeine **ärztliche Bereitschaftsdienst** der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-5 82 22 39 70** zu erreichen.

Der **kinderärztliche Bereitschaftsdienst** ist im Bereich Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-5 82 22 32 45** zu erreichen.

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke: 4.7. • 17.7. • 30.7.2010

(Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Kastanien Apotheke

© BAB 01483/AGZ

Physiotherapie Praxis

Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

1977 • 33 Jahre • 2010

**Bauschlosserei
Thomas Grosch**
Anfertigung und Montage

Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

Aus der Gemeindevertretung

Die Fraktion der SPD informiert

Hexenverbrennungen freitags, 18 Uhr?

Der Stil des Miteinander-Umgehens erlebt in unserer Gemeinde momentan wieder einige Tiefschläge.

Seit der Neuwahl 2008 gab es in vielen wichtigen Entscheidungen für den Ort eine Mehrheit von der Linken, der W.I.R. und der SPD. Trotz unterschiedlicher Parteiprogramme. Weil man sich in seiner Unterschiedlichkeit akzeptiert hat.

Die ewigen Neinsager aus der Zeit zuvor schwiegen.

Dann veränderten 5 Sekunden die Lage im Ort. Wurde der Bürgermeister provoziert? Das ist letztlich egal. Denn seine Reaktion, einen Gemeindevertreter am Revers zu packen, war in jedem Fall nicht in Ordnung.

Seitdem werden wieder fast jeden Monat neue Disziplinarverfahren gegen den Bürgermeister gefordert. Wie seinerzeit gegen Bürgermeister Thamm. Schon damals kam dabei nichts heraus.

Aber nicht nur die Gemeindevertreter bestimmen das Klima des Miteinander-Umgehens im Ort.

Da wird im gemeindlichen Ortsblatt ein anonymer Leserbrief abgedruckt. Anonyme Leserbriefe gehören in den Papierkorb und nicht veröffentlicht.

Da werden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr übel beschimpft, nur weil sie Pappeln fällen, die nach einem schriftlichen Gutachten nicht mehr standischer waren. Gemeindeführer Karsten Schulz sagte dazu jetzt: „Eigentlich hätte ich nach dem Willen der Kritiker schon zweimal auf dem Marktplatz als Hexe brennen sollen.“

Sollte man darüber einfach zur Normalität übergehen mit dem Gedanken im Hinterkopf, irgendwann werden die Schreier auch mal heiser und verstummen?

Oder sollten die Bürger Gesicht zeigen?

Sollten sie, z.B. in Leserbriefen oder in der Bürgerfragestunde der Gemeindevertretung, sagen, dass der Ball wieder flach gespielt werden sollte? Denn Arbeitsaufgaben gibt es für Bürgermeister wie Gemeindevertreter genug. Die Gemeindeeinnahmen gehen zurück.

Viele Bürger warten noch auf den Straßenausbau. Und jetzt sind auch noch die Asbest-Verwaltungsbaracken am Rathaus am Ende ihrer vom Gutachter seinerzeit prognostizierten Lebensdauer angelangt.

Die Antwort der SPD-Fraktion ist klar:

Jeder sollte den anderen so behandeln, wie er selbst behandelt werden möchte.

Das bedeutet keine Friede-Freude-Eierkuchen-Demokratie. Kritik und abweichende Meinungen gehören auch in der Kommunalpolitik dazu.

Aber stets sollte damit die Achtung vor der Person des anderen verbunden sein.

Volker Heiermann

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Dirk Lindner, informiert

Sehr geehrte Bürgerin und Bürger unserer Gemeinde,

wir sind die einzige Gemeinde in Brandenburg, die einen Bürgermeister beschäftigt, der mehrere Disziplinarverfahren, eine Strafanzeige wegen Körperverletzung und eine öffentliche Rüge innerhalb von zwei Monaten, von den Gemeindevertretern erhalten hat.

In jedem Betrieb in unserem Land wäre das ein Kündigungsgrund mit sofortiger Wirkung.

In einem öffentlichen Rundschreiben Klett's, erfuhren die Gemeindevertreter, dass er unsere Gemeinde auf Grund seiner vielen Verfehlungen zum diesjährigen Treffen in der Partnerstadt in Frankreich nicht mehr repräsentieren könne und er brauche schon einen mehrheitlichen Beschluss der Gemeindevertretung, um solch eine Dienstreise antreten zu können. Mann konnte fast glauben, dass er das ernst gemeint hat, aber 24 Stunden später wurden wir eines besseren belehrt, und er hat wieder einmal alle Gemeindevertreter verschaukelt und genehmigte sich kurzer Hand diese Reise selbst. Aber unser König fuhr nicht etwa mit dem Bus, der von unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, nach Frankreich, nein, er schwebte mit einem ICE in Frankreich ein. Ich hoffe nur, dass wir diese

Kosten auf keiner Spesenabrechnung finden. Hier könnte man sagen: So wie Sie arbeiten Herr Klett, möchten andere mal Urlaub machen!

Ein anderes Thema:

Nachdem jetzt die Straßenausschreibungen für die Elbestrasse und dem Q2 in beschränkter Ausschreibung vergeben werden, wie ich die Verwaltung darauf hin, dass seit März 2010 eine neue Fassung der VOB anzuwenden sei und nach der Höhe der Baukostensummen der einzelnen Projekte eine beschränkte Ausschreibung nicht zulässig ist. Nach Vorlegen meiner Quellenangaben sagte man mir seitens der Verwaltung, dass sie diese so noch nicht anwenden müssen.

Forum Vergabe e. V. – Synopse VOB/A Oktober 2009 veröffentlicht im März 2010, die VOB/A in der Fassung vom 15. Oktober 2009

Vorwort der 1. Auflage

Die VOB/A 2009 wurde im Bundesanzeiger Nr. 155 vom 15. Oktober 2009 (S. 3549 ff.) bekannt gemacht.

(§3 Arten der Vergabe) Beschränkte Ausschreibung kann erfolgen,

1. bis zu folgendem Auftragswert der Bauleistung ohne Umsatzsteuer:

a) 50.000 € für Ausbaugewerke (ohne Energie- und Gebäudetechnik), Landschaftsbau und Straßenausschattung,

b) 150.000 € für Tief-, Verkehrswege- und Ingenieurbau,

c) 100.000 € für alle übrigen Gewerke.

Das Ziel der Frage war natürlich, erstens die Einhaltung der Gesetzmäßigkeiten und zweitens eine breite öffentliche Ausschreibung mit vielen Bewerbern zum preiswerten Straßenbau zu erzielen. So sind acht vom Architekturbüro ausgewählte Firmen, für beide Bauvorhaben benannt worden. Denn eins sollte jeder, der eine neue Straße bekommt wissen, um so teurer das billigste Angebot, desto mehr Gewinn, nach HOAI, bleibt für den Architekten.

Eins muss ich aus dem letzten Ortsblatt noch richtig stellen: Es ist hier nicht die Gemeinde, die ein Millionen Straßenbauprojekt über Jahre hinaus stemmt, wie von Herrn Klett beschreiben, nein, es sind allein die Anlieger, die exorbitant zur Kasse gebeten werden!

Ihr Gemeindevertreter

Dirk Lindner

In der Katzenstation tanzten die Line Dancer

(wt) Die Katzenstation des Tierschutzvereins Strausberg e. V. in Vogelsdorf hatte am Pfingstsonntag zum 1. Country Fest eingeladen. Die zahlreichen Besucher und Gäste, so auch Rüdersdorfs Bürgermeister Andre Schaller, konnten sich von der professionellen Arbeit des Vereins zur artgerechten Haltung von zur Zeit knapp 70 Katzen überzeugen. Viele brachten Geld- und Sachspenden sowie Büchsenfutter für die kleinen Vierbeiner mit. Vereinsvorsitzende Beate Altmiks betonte, dass gerade im Mai (Maikätzchen) viele

Katzen auf ein neues Zuhause, bzw. eine Patenschaft warten. Das Country Fest, mit Spielen für die Kinder, Speis und Trank, gestalteten die Rüdersdorfer Country Line Dancer Kids aus dem Hort Andre Schaller, der Johanniter Unfallhilfe. Unter der Choreographie von Hortnerin Ilona Schulz zeigten die Line Dancer ihr Können, sehr zur Freude der Gäste. Und es soll nicht bei diesem Fest bleiben. Der Verein trägt sich mit dem Gedanken, demnächst für groß und klein die „Bremer Stadtmusikanten“ aufzuführen.



Die Rüdersdorfer Line Dancer vom Hort „Rappelkiste“ der Johanniter Unfallhilfe

Foto: Dr. W. Thonke

Alexander Becker von der RSG „Sprinter“ Fredersdorf e.V. ist Norddeutscher Meister



Alexander Hinz, Alexander Becker, Detlef Preuß, Domenico Tonini (v. l.)
Foto: Astrid Becker

Am 6.6. fand in Laage (bei Güstrow) die Norddeutsche Meisterschaft der Schüler und Jugend statt. Diese ist die letzte Hürde vor der Deutschen Meisterschaft. Nur die 15 Erstplatzierten der Bestenliste der Landesverbände sind hier zugelassen.

Die 30 besten Sportler der Norddeutschen und Süddeutschen Meisterschaften sind dann bei der Deutschen Meisterschaft startberechtigt. Dazu kommen je Landesverband drei Sportler, die durch den Landestrainer nachnominiert werden

können, so dass wieder ein Feld von ca. 100 Startern zustande kommt.

In Laage waren 9 Landesverbände mit ihren stärksten Rennfahrern und ihren jeweiligen Landesmeistern am Start. Von der RSG „Sprinter“ Fredersdorf gehörten mit Alexander Becker, Alexander Hinz und Domenico Tonini gleich 3 Sportler dazu.

3 Runden à 13,3 km mussten von den Schülern absolviert werden. Die Anfahrt zum Ziel war etwa 1,5 km lang mit Kopfsteinpflaster und 8 % Anstieg.

In jeder Runde waren alle drei im Vorderfeld. Im Schlussspurt konnte sich Alexander Becker mit zwei Radlängen vor Hauptfeld absetzen. Alexander Hinz überraschte alle mit seinem 10. Platz und auch Domenico war im vorderen Teil des Hauptfeldes eingekommen. Angespannt erwarteten wir die Veröffentlichung des offiziellen Ergebnisses. Als sein Trainer versuchte ich gerade, den Landestrainer von einer Nachnominierung zu überzeugen, als das Ergebnis fest stand: Platz 30 und damit auch direkt qualifiziert.

Ich habe mich riesig über den Sieg von Alex und den Superplatz von Alex gefreut, konnte mir aber nicht vorstellen, dass ich mich jemals so über Platz 30 freuen würde.

Gleich drei Sportler der RSG „Sprinter“ Fredersdorf qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft am 19.06.2010 in Bunderthal (Rheinland-Pfalz).

Natürlich verpassten wir das Rennen der Jugend nicht. Hier startete der Fredersdorfer Tristan Wedler, der erst in diesem Jahr zur Sportschule Frankfurt (Oder) wechselte. Jetzt trainiert Tristan bei dem ehemaligen Weltklassesportler Eddy Lauke. Zweimal gelang es im Jugendrennen einer Ausreißergruppe von 3 Sportlern, vom Feld abzufahren und beide Male war Tristan dabei. Er leistete natürlich dadurch die meiste Arbeit und wurde für seinen Fleiß mit einem dritten Platz belohnt.

Detlef Preuß, Vorsitzender

Sleaford Live 2010!

Am Freitag, dem 7. Mai, reisten Leona Heine, Frau Heine und meine Person nach England, um auf Einladung des Twinning Committee aus Sleaford am „Sleaford Live“ Festival teilzunehmen. Wir wurden am Flughafen London-Luton freudig von Peter Wheeldon in Empfang genommen.

Am Abend des gleichen Tages spielte Leona mit der Band „Vintage Brass“ (die zum Sommerfest Fredersdorf-Vogelsdorf besuchen wird) im Sleaforder Golf Club.

Am Samstag hatten Leona und ihre Mutter Zeit, die Gastfreundschaft unserer englischen Freunde zu genießen, um

dann am Abend in Ewerby im „Reading Room“ aufzutreten. Der Abend war ein sehr schönes Wiedersehen mit den Bands „Doubleage“ und „Sleaford“ aus Marquette-lez-Lille. Die Band „Sleaford“ kennen wir noch unter dem Namen „Evasion“.

Am Sonntag hatte Leona die Ehre zum „Mayors Thanksgiving Service“ in der St. Deny's Church unter sensationellen akustischen Bedingungen als Gaststar aufzutreten. Anschließend waren wir zu einem Empfang vom scheidenden Bürgermeister Gordon Blythe eingeladen.

Der krönende Abschluss der Reise nach Sleaford war dann am Abend das Konzert „Open Mic“ im „Mar-



Leona Heine singt

Foto: privat

quis Of Granby“. Das ist ein Pub im Zentrum von Sleaford. Für mich wird der Moment besonders in Erinnerung bleiben, als im Pub alle Gespräche verstummen, um der 16-jährigen deutschen Singer-Songwriter(in) Leona Heine aus Fredersdorf zu lauschen.

Den Höhepunkt des Tages setzte Leona mit Jeff Buckleys „Hallelujah“ begleitet von den vielen Besuchern des Pub. Das war Gänsehaut pur!

Am Morgen des 10. Mai reisten wir mit neuen, sehr schönen Erfahrungen wieder nach Hause.

Leona Heine hat als Fredersdorferin viele Fans in Sleaford gefunden.

Matthias Kaulich

Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gärten
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: jensekrueger@web.de
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Das Deutsche Rote Kreuz bildet ehrenamtliche Paten aus

Das DRK sucht weiterhin im gesamten Landkreis interessierte Mitmenschen, die als ehrenamtliche Paten aktiv werden möchten. Als Pate begleiten Sie in dem Projekt „Netzwerk Gesunde Kinder MOL“ vor Ort junge Familien mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Das Projekt fördert die Familienfreundlichkeit im Landkreis. Gesucht werden Mitmenschen, die für ihre jüngsten Mitbürger aufgeschlossen sind; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das DRK bereitet Sie mit einer Schulung im Umfang von 20 Stunden in Strausberg, Bad Freienwalde bzw. Seelow auf Ihre Patentätigkeit vor. Kosten entstehen keine.

Anmeldungen bzw. weitere Informationen bitte unter Tel. (03341) 27 11 40 Montag; Donnerstag 9-13 Uhr und unter Tel. (033456) 4 05 54 Dienstag 9-13 Uhr.

Anmeldungen per Mail unter birgit.triebel@drk-mos.de möglich.

viol Reinigungsservice
Inn. Andrea Kührke
Rüdigerstraße 10
15370 Vogelstorf

- Glas- und Gebäudereinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Winterdienst

Tel.: 033438 77 428 • Fax: 033438 59 837
www.viol-reinigungsservice.de

Das nächste ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF erscheint am 22. Juli 2010.

KÖBLER & PARTNER Service GmbH
– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10
koebler-partner.de

DAS RESTAURANT
RESTAURANT
SPORTLERHEIM
FREDERSDORF
Freizeitneff • Partyservice
Familienfeiern

für die ganze Familie

**Familienfeste • Betriebsfeiern
Catering**

Florastraße 3a • 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 033439 15578
www.restaurant-sportlerheim.de

täglich ab 17:00 Uhr geöffnet

ATZ Fredersdorf
Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, Tel./Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr

Kita „Apfelbäumchen“ feierte 30. Geburtstag Lebendige Städtepartnerschaft

Mit einem bunten Programm von Liedern, Gedichten und musikalischen Darbietungen erfreuten die Kinder ihre Gäste am 2. Juni 2010 zur Feier des Tages. In einer kurzen Ansprache würdigte Marlies Reuter, die bereits seit Eröffnung des Kindergartens in der Loosestraße als Leiterin tätig ist, die Entwicklung des damals mit mehr als 80 Kindern belegten Kindergartens bis zur heutigen mit knapp 60 Kindern belegten Kita. Der Einladung zu einem Empfang gefolgt waren der Bürgermeister Dr. Uwe Klett und die Gemeindevertreter Dr. Siegfried Völter, Dr. Klaus Puls, Herr Weiß und Herr Thamm, die Leiterinnen der anderen Kitas sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung; die mit Blumen und Geschenken gratulierten.

Zur Gestaltung des Programms hatte Frau Sklarek, die Mutti eines der Kinder, ein langes Gedicht beigetragen und Frau Hartung, Musikpädagogin und aktiv im Elternbeirat tätig, begleitete die mit Klanghölzern, Rasseln und Triangeln agierenden Kinder, auf dem Akkordeon. Mit großer Freude wurde der neue Roller, das Geschenk



Gratulation durch Dr. Siegfried Völter (v. r.) und Dr. Uwe Klett an die Leiterin der Kita Marlies Reuter
Foto: A. Leese

der Gemeindeverwaltung, in Empfang genommen und auch gleich ausprobiert. Bei selbst gebackenem Kuchen, belegten Brötchen, Kaffee und Tee gab

es noch allerlei Gesprächsbedarf und die Kinder überreichten dem Bürgermeister einen großen Wunschkettel.

K. Leese

Das Anbringen von neun neuen Städtepartnerschaftsschildern ist nur ein Baustein, der die lebendigen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit der französischen Stadt Marquette-lez-Lille und der englischen Stadt Sleaford dokumentiert. An den Orteingängen und am S-Bahnhof wurden die Tafeln mit dem Hinweis auf beide Partnerstädte angebracht.



Foto: privat

Im Januar, anlässlich des Neujahrsempfangs, wurde der Städtepartnerschaftsvertrag mit Sleaford feierlich unterzeichnet. Mit dabei waren auch Vertreter der französischen Partnerstadt Marquette-lez-Lille, die ebenfalls eine langjährige Partnerschaft mit Sleaford verbindet. Vom 4. bis 6. Juni ist eine Delegation aus Fredersdorf-Vogelsdorf nach Frankreich eingeladen worden, um das 10-jährige Bestehen dieser deutsch-französischen Partnerschaft feierlich zu begehen. Die Delegation reist mit dem Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr und wird gemeinsam auch an dem traditionellen Festumzug teilnehmen.

die entsprechenden Feierlichkeiten zu begehen.

Anlässlich des Musikfestivals Anfang Mai in Sleaford nahm die Schülerin und Sängerin Leona Heine aus Fredersdorf teil und wurde von den Sleafordern sehr herzlich aufgenommen (siehe Bericht und Fotos von Matthias Kaulich/ Mitglied des Städtepartnerschaftskomitee).

Dr. Uwe Klett

Fredersdorf-Vogelsdorf, 26. Mai 2010

NUK Kfz-Meisterbetrieb GmbH
Elektrik • Inspektion • Klimageservice • Karosserie

Klimaanlagen-Desinfektion
beseitigt Bakterien und unangenehme Gerüche bei Nutzung der Klimaanlage (Desinfektion und Reinigung des Wärmetauschers mit Ultraschalltechnik)

36,- €

**Bruchmühler Str. 26
15370 Petershagen
Tel. 033439-1 77 44**

... kompetent • freundlich • fair

Mitteilung ...

... über die Versteigerung von Fundfahrrädern und einem Reißbrett

Am Dienstag, dem **13. Juli 2010**, findet um **16 Uhr** vor dem Verwaltungsgebäude Fredersdorf-Vogelsdorf, Gemeindeteil Fredersdorf Nord, Am Rathaus 1 A, die Versteigerung der Fundfahrräder und einem Reißbrett statt. Die Fundgegenstände wurden sechs Monate aufbewahrt. Ein Eigentümer hat sich nicht gemeldet und der jeweilige Finder verzichtete auf seinen Anspruch.

Gemeindeverwaltung,
FB IV Bürgerbüro

Straßenumbenennungen

Die Verwaltung informiert, dass das Ordnungsprinzip folgender Straßen wieder hergestellt wird. Hierbei handelt es sich um den nord-östlichen Teil des Schwarzen Weges. Dieser wird der Gärtnerstraße zugeführt, da der Schwarze Weg auf Höhe Gärtnerstraße durch Poller versperrt ist.

Der Straßename Heuweg ist in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf doppelt vergeben. Der Straßenabschnitt zwischen Friedrich-Engels-Straße und Schillerstraße wird deshalb in Friedrich-Engels-Straße umbenannt.

Parallel zur Frankfurter Chaussee verläuft die Straße Am Friedhof. Die Grundstücke an dieser Straße tragen jedoch die Lagebezeichnung Frankfurter Chaussee. Zur Wiederherstellung des Ordnungssystems werden die Grundstücke mit ihrer Lagebezeichnung der Straße Am Friedhof zugeordnet.

Gemeindeverwaltung, Frau Dürr
Fachbereich III

SINDERMANN
Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

Bürgermeistersprechstunde

Die nächsten Sprechstunden finden jeweils am Dienstag, 22. und 29.6., von 16-18 Uhr, im Rathaus, Lindenallee 3 statt.

Rückmeldungen und Fragen an: Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf
Sekretariat des Bürgermeisters, Tel. (033439) 8 35 10, E-Mail: u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de.

FLENSBURGER PILSENER

ANGEBOT*
Flensburger Pilsener
Kasten 16 x 0,5 l
11,99 €
(11/1,50 €)
+ 3,90 € Pfand

*gültig bis 26.6.2010

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

FABAS Vogelsdorf
Fahrzeugservice GmbH **IVECO**

- IVECO Vertragswerkstatt
- typenoffene Reparaturwerkstatt für LKW, PKW und Baumaschinen
- Fahrzeugaufbauten
- Erstellung von Unfallgutachten für PKW/LKW
- viele weitere Werkstattdienstleistungen

Frankfurter Chaussee 57 • 15370 Vogelsdorf
Telefon: (03 36 38) 89 68 25 • Fax: (03 36 38) 89 68 17
Funk: 0151.19 53 00 79 • E-Mail: bknoch@fabas-gmbh.de
Internet: www.fabas-gmbh.de

Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de